

SEMPACHER CHRONIK 2024

stadt **sempach**



Ingress

Der nachfolgende Einleitungstext zur Chronik 2024 der Stadt Sempach wurde durch ChatGPT erstellt. Chat GPT ist ein auf künstlicher Intelligenz basierender Chatbot. Durch die Stadtverwaltung wurden einzig Quellen, Themen und Projekte vorgeschlagen sowie der Auftrag definiert. In der Nachbearbeitung wurden einzig nicht korrekte Aussagen revidiert.

Das Jahr 2024 war für Sempach ereignisreich und zukunftsorientiert. Wichtige politische Entscheidungen, kulturelle Veranstaltungen, städtebauliche Projekte und die Pflege von Traditionen prägten das Leben in der Stadt. Diese Chronik beleuchtet die bedeutendsten Entwicklungen und Ereignisse.

Neuwahlen des Stadtrats: Politische Stabilität

Am 28. April 2024 wählten die Stimmberechtigten von Sempach ihren Stadtrat für die Amtsperiode 2024–2028. Die Stimmbeteiligung lag bei 38,95 %.

Wahlergebnisse:

- Jürg Aebi (Die Mitte, Stadtpräsident): 1037 Stimmen
- Christian Stofer (FDP, Ressort Infrastruktur): 1094 Stimmen
- Marcel Hurschler (Die Mitte, Ressort Raum, Umwelt und Energie): 916 Stimmen
- Tanja Schnyder (FDP, Ressort Soziales und Bildung): 1111 Stimmen
- Ermi Krieger (Die Mitte, neu im Ressort Finanzen und Sicherheit): 999 Stimmen

Stadtpräsident Aebi lobte die überparteiliche Zusammenarbeit im Stadtrat und bekräftigte das Ziel, Sempach weiterhin als lebenswerte und zukunftsfähige Stadt zu stärken.

Brauchtum und Festkultur: Das Zentralschweizer Jodlerfest

Ein kultureller Höhepunkt war das 65. Zentralschweizer Jodlerfest vom 28. bis 30. Juni 2024. Unter dem Motto «Bi üs am See» zogen etwa 65'000 Besucherinnen und Besucher nach Sempach. Das Programm, das Jodeln, Alphornblasen und FahnenSchwingen in den Fokus stellte, verband Tradition und Gemeinschaftsgefühl. Höhepunkt war der Festumzug mit über 50 Gruppen. Bundesrat Ignazio Cassis ehrte die Stadt mit seiner Anwesenheit und unterstrich die Bedeutung der Schweizer Brauchtumspflege.

Projekt «Städtliattraktivierung»: Stadt wird zukunftsfähig

Das langfristige Projekt «Städtliattraktivierung» setzte auch im Jahr 2024 wichtige Akzente. Ziel ist es, den historischen Stadtkern aufzuwerten, den Verkehr zu beruhigen und neue Begegnungszonen zu schaffen. Zu den Massnahmen zählen die Reduktion des Verkehrs, eine moderne Platzgestaltung und die Förderung des lokalen Gewerbes. Dies unter der Berücksichtigung der Aufenthaltsqualität und des Klimas. Ein öffentlicher Workshop im September 2024 ermöglichte Interessierten, ihre Wünsche und Ideen einzubringen, um die Planungen an den Bedürfnissen der Gemeinschaft auszurichten.

Raum Luzernertor – Verkehrs- und Freiraumplanung

Ein zentraler Diskussionspunkt im Jahr 2024 war die zukünftige Gestaltung des Raums Luzernertor, einem

wichtigen Ein- und Ausgangspunkt der Altstadt. Die Verkehrs- und Freiraumplanung für diesen Bereich wurde intensiv mit der Bevölkerung diskutiert. Am 23. Oktober 2024 fand ein sogenannter «Echoraum» statt, bei dem die Bevölkerung ihre Meinungen einbringen konnte. Ziel des Projekts ist es, den Verkehrsfluss zu optimieren, die Sicherheit für Fussgänger und Radfahrer zu erhöhen und gleichzeitig den öffentlichen Raum attraktiver zu gestalten. Die Ergebnisse des Echoraums fliessen in die weitere Planung ein.

Weitere Ereignisse und Entwicklungen

Wirtschaft und Finanzen: Die Stadt verzeichnete auch 2024 eine solide Haushaltslage. Die erzielten Überschüsse ermöglichen Investitionen in Bildung und Infrastruktur.

Historisches Gedenken: Am 16. Juni 2024 fand die traditionelle Gedenkfeier zur Schlacht von 1386 statt, die Sempach erneut als Ort der Geschichts- und Identitätsbewahrung präsentierte.

Gesellschaftliche Begegnungen: Die Bundesfeier am 1. August unter dem Motto «TELEfon» vereinte kreative Präsentationen und gemeinschaftliche Feiern. Zahlreiche kleinere Veranstaltungen wie Stadtführungen und saisonale Märkte bereicherten das kulturelle Leben zusätzlich.

Fazit

2024 war für Sempach ein Jahr des Fortschritts, das Tradition und Modernität erfolgreich verband. Mit Projekten wie der Städtliattraktivierung und der Planung für den Raum Luzernertor legte die Stadt den Grundstein für eine nachhaltige Entwicklung. Gleichzeitig unterstrichen Veranstaltungen wie das Zentralschweizer Jodlerfest die Bedeutung von Gemeinschaft und Kultur. Sempach bewies erneut, dass es eine lebendige Stadt mit einem starken Fokus auf Lebensqualität, Tradition und Zukunftsfähigkeit ist. (Quelle: ChatGPT)

Informationen des Stadtrats

Gemeindeversammlungen

An der Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2024 wurden sieben Traktanden behandelt. Im Traktandum 1 wurde der Prüfungsbericht der Rechnungscommission sowie der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht zur Kenntnis genommen. Die Kreditüberschreitung im Globalbudget der Erfolgsrechnung des Aufgabengebiets Immobilien sowie der Jahresbericht 2023 wurden einstimmig genehmigt. In der Jahresrechnung 2023 resultierte ein Ertragsüberschuss von rund 1.25 Millionen Franken. In der Investitionsrechnung gab es Bruttoinvestitionen von rund 6.89 Millionen Franken. Die Mitglieder der Controlling-Kommission für die Amtsdauer 2024–2028 wurden im Traktandum 2 gewählt. Es sind dies: Alexander Birrer (Die Mitte), Carina Heiniger (Die Mitte), Bruno Meier (Die Mitte), André Niederberger (FDP) und André Vonarburg (FDP). Carina Heiniger wurde zusätzlich als Präsidentin gewählt. Nach zehnjähriger Tätigkeit als Mitglied der vormaligen Rechnungscommission wurde Philipp Häfliger verabschiedet. Das Traktandum 3 sah die Wahl der Mitglieder der Bildungscommission für die neue Legislaturperiode vor. Gewählt wurden Samuel Bürki (FDP), Dario Colangelo (parteilos), Denise Gabriel (Die Mitte) und Lukas Kaufmann (Die Mitte). Als Präsident wurde Dario Colangelo als Nachfolger von Marco Estermann gewählt. Marco Estermann war seit 2006 Mitglied der Schulpflege und der nachfolgenden Bildungscommission. Seit 2016 amtierte er als Präsident der Bildungscommission. Im Traktandum 4 wurde die Truvag Revisions AG, Sursee, als



Die zukünftige Gestaltung des Raums Luzernertor lieferte im vergangenen Jahr Stoff für Diskussionen – und war Anlass für die Durchführung eines «Echoraums». FOTO ZVG

externe Revisionstelle für die Geschäftsjahre 2024 und 2025 gewählt. Im nächsten Traktandum wurde Fatime Gabriele Mauch-Alimohamandi das Bürgerrecht von Sempach zugesichert. Im Traktandum 6 informierte der Stadtrat über aktuelle Gemeindefragen/-projekte. Im abschliessenden Traktandum 7, Verschiedenes, bestand die Möglichkeit für Fragenstellungen. Seitens des Gewerbes Sempach Stadt wurde ein Antrag bezüglich der Projekte «Stärkung Aufenthaltsqualität Städtli» und «Raum Luzernertor» an den Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

An der Gemeindeversammlung vom 28. November 2024 wurden der Aufgaben- und Finanzplan 2025–2028 mit dem Budget 2025 genehmigt. Der Steuerfuss bleibt wie im Vorjahr bei 1.70 Einheiten. Auf die prognostizierte Erhöhung des Steuerfusses kann verzichtet werden. Im Traktandum 2 informierte der Stadtrat über aktuelle Gemeindefragen/-projekte. Er gab dabei Auskunft über die Beantwortung des Antrags des Gewerbes Sempach Stadt, über die Projekte Raum Luzernertor und Städtliattraktivierung sowie über den Erwerb der Grundstücke Nrn. 919 und 920, Meierhof. Zum Abschluss dieses Traktandums erläuterte der Stadtrat den Bearbeitungsstand betreffend das Neubauprojekt des Alters- und Pflegeheims Meierhöfli. Im Traktandum 3 hatten die Anwesenden die Möglichkeit für Fragenstellungen. Abschliessend wurde Stadträtin Mary Sidler nach 16 Jahren engagierter Tätigkeit als Bauvorsteherin und ab 1. September 2023 als Ressortvorsteherin Raum, Umwelt und Energie verabschiedet. Dabei wurden auf das Wirken und die Meilensteine der Amtszeit von Mary Sidler zurückgeblickt.

Stadtratssitzungen

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 24 (Vorjahr 24) Stadtratssitzungen durchgeführt. Diese fanden in der Regel alle zwei Wochen am Donnerstagnachmittag statt.

Neuwahl Stadtrat

Am Sonntag, 28. April 2024, fand die Neuwahl des Stadtrats für die Amtsdauer 2024–2028 statt. Im Vorfeld der Wahlen wurden für die fünf Sitze ebenso viele Personen vorgeschlagen. Marcel Hurschler, bisher Ressort Finanzen und Sicherheit, hat neu für das Ressort Raum, Umwelt und Energie kandidiert. Als Ressortvorsteherin Finanzen und Sicherheit kandidierte Ermi Krieger.

Der Stadtrat setzt sich für die neue Legislaturperiode wie folgt zusammen:

- Jürg Aebi, Stadtpräsident
- Marcel Hurschler, Ressort Raum, Umwelt und Energie
- Christian Stofer, Ressort Infrastruktur

- Ermi Krieger, Ressort Finanzen und Sicherheit
- Tanja Schnyder, Ressort Soziales und Bildung

Neukonstituierung

Am 1. September 2024 haben die neu gewählten Mitglieder der Kommissionen, Arbeitsgruppen, Delegierte und Chargierte ihre Funktionen angenommen. Der Amtsantritt der Bildungscommission erfolgte per 1. August 2024. Eine Übersicht aller Kommissionen und Funktionen ist auf der Website der Stadt Sempach aufgeschaltet. Der Stadtrat dankt allen Personen, welche sich für das Gemeinwohl engagieren.

Infrastruktur

Sanierung Gemeindefeldstrasse Mattweid mit Werkleitungen

Nach gut eineinhalb Jahren Bauzeit konnten die umfangreichen Arbeiten im Quartier Mattweid abgeschlossen werden. Sämtliche Werkleitungen wurden umfassend saniert und erweitert. Zudem wurde der Strassenunterbau erneuert und der Strassenraum neu gestaltet. Die Arbeiten konnten termingerecht und ohne grössere Schwierigkeiten abgeschlossen werden. Die Stadt Sempach dankt allen Projektbeteiligten für die gute Zusammenarbeit. Den Anwohnerinnen und Anwohnern gebührt ein grosser Dank für ihr Verständnis und ihre Rücksichtnahme.

Sanierung der Werkleitungen im Schauensee

Im Quartier Schauensee stehen Sanierungen und Erneuerungen der gesamten Werkleitungen an. Das Bauprojekt wurde im Laufe des Jahres 2024 überarbeitet. Das entsprechende Baugesuch wird Anfang 2025 öffentlich aufgelegt.

Weitere Projekte

Weitere Kanalisations- und/oder Werkleitungsprojekte sind aktuell in Bearbeitung. So laufen Planungen im Bereich Seestrasse und Gundoldingerweg. Bei beiden Projekten ist ein Realisierungsbeginn im Jahr 2025 möglich.

Kanalisation

Im Rahmen des betrieblichen und baulichen Unterhalts wurden die Kanalisationsleitungen im Bereich Feld/Feldmatt untersucht und instandgesetzt. Zudem wurden die Strassensammler (Einlaufschächte) im ganzen Gemeindegebiet abgesaugt und gereinigt.

Seeufer

Der ungewöhnlich hohe Wasserstand des Sempachersees hielt über weite Teile des Jahres 2024 an und führte in Verbindung mit starken Winden und entsprechendem Wellengang immer wieder zu Schäden am Seeuferweg

zwischen Seeallee und Vogelwarte. Der Weg musste zeitweise gesperrt werden. In Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern konnte der Weg bis zum Jodlerfest Ende Juni wieder weitgehend instandgestellt werden. In der zweiten Jahreshälfte entspannte sich die Situation merklich. Inwiefern die Massnahmen des Kantons am Sureauslauf in Oberkirch dazu beigetragen haben, wird sich in den nächsten Monaten zeigen.

Strassen

Diverse Signalisationen und Markierungen wurden erneuert und ergänzt, um wieder den geforderten Normen und Sicherheitsbestimmungen zu entsprechen. Im Herbst wurden zudem im gesamten Gemeindegebiet lokale Unterhaltsmassnahmen durchgeführt. Zum Strassenkörper gehört jeweils auch die öffentliche Beleuchtung. Hier wurden mehrere defekte Lampen ersetzt. In der Oberstadt konnte eine durch einen Verkehrsteilnehmer beschädigte Lampe noch nicht ersetzt werden. Dies wird im Frühjahr 2025 nachgeholt.

Gemeindeordnungsdienst / öffentlicher Raum

Der Sommer 2024 begann nass und mit nur wenig Sonnenschein. Ab Mitte Juli änderte sich das Wetter allmählich und der Hochsommer zeigte sich zeitweise von seiner besten Seite. Der Uferbereich wurde dem Wetter entsprechend teilweise wieder sehr stark frequentiert. Der Nutzungsdruck auf die Seeallee und den Seeuferweg ist nach wie vor sehr hoch. Mit verschiedenen Massnahmen konnte die Parksituation etwas entschärft werden. An Spitzentagen bleibt sie jedoch eine Herausforderung. Wie bereits in den Vorjahren, patrouillierte der Gemeindeordnungsdienst an den Wochenenden und in den Sommerferien und half somit, die geltenden Regeln durchzusetzen.

Nextbike

Seit bald zwei Jahren ist das Veloverleihsystem Nextbike in Sempach in Betrieb. Im Laufe des Frühjahrs wurden drei weitere Stationen in Sempach in Betrieb genommen (Hubelstrasse, Besucherzentrum Vogelwarte, Seestrasse). Die Ausleihzahlen sind das ganze Jahr über sehr erfreulich. Das Angebot wird von der Sempacher Bevölkerung sowie von Besuchenden rege genutzt und geschätzt. Sempacherinnen und Sempacher können bei jeder Ausleihe von 30 Minuten Gratiszeit profitieren. Dieses Angebot gilt übrigens nicht nur in Sempach sondern auf dem ganzen Nextbike-Netz! Mittlerweile gibt es Stationen rund um den Sempachersee, im Seetal, in der ganzen Stadt und Agglomeration Luzern bis nach Sarnen, Wolfenschiessen oder Altdorf. Bei der Einführung von (Fortsetzung Seite 2)

CHRONIK 2024

Nextbike wird die Stadt Sempach weiterhin von der Albert Koechlin Stiftung unterstützt.

Umwandlung Güterstrassengenossenschaft (Verwaltungsgenossenschaft) in Unterhaltsgenossenschaft

Im März 2024 wurde die neue Unterhaltsgenossenschaft Sempach gegründet. Mit der Feststellung der Mitglieder anlässlich der Gründungsversammlung ist das Strassenetz fixiert worden. Daraus ergibt sich die Grundlage, dass die Kostenteilerrechnung erstellt wird. Den Mitgliedern der Unterhaltsgenossenschaft wird Anfang des Jahres 2025 der Perimeterentwurf eröffnet. Nach der definitiven Beschlussfassung über den Kostenteiler wird das Projekt abgeschlossen.

Raum Luzernertor, Sanierung der Kantonsstrasse inkl. Werkleitungen

Am 23. Oktober 2024 wurde der Stand der beiden Vorprojekte «Umgestaltung Kantonsstrasse» und «Umgestaltung Freiraum Eingang Luzernertor» im Rahmen eines Echoraums der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Umgestaltung des Raums Luzernertor interessiert und betrifft die Bevölkerung stark. Dies zeigte sich in den engagierten Diskussionen der rund 100 Teilnehmenden. Beide Vorprojekte wurden insgesamt positiv aufgenommen. Es wurden aber auch einige Vorbehalte bezüglich Busbuchung statt Fahrbahnhaltestelle, Frage nach Tempo 30, Städtlitzufahrt und Konflikte mit Zufussgehenden sowie Umgestaltung Hildisriederstrasse geäussert. Das Vorprojekt zur Umgestaltung der Kantonsstrasse geht im Frühling 2025 in die Vernehmlassung bei den kantonalen Dienststellen und bei der Stadt Sempach. Grössere Anpassungen am Vorprojekt aufgrund des Echoraums und der Reaktionen von Dienststellen und der Stadt Sempach werden im Anschluss an die Vernehmlassung vorgenommen und den Sempacherinnen und Sempachern voraussichtlich im dritten Quartal 2025 vorgestellt.

Schulhaus Felsenegg

Beim Schulhaus Felsenegg wurde eine Gebäudezustandsanalyse durchgeführt, um für zukünftige Entscheidungen eine Basis zu schaffen. Die Gebäudezustandsanalyse lieferte wichtige Hinweise, um die Weiterentwicklung des Schulhauses zielgerichtet planen zu können. Parallel dazu wurde das Projekt für die Sanierung des Aussenraums gestartet. Im Sinne der partizipativen Schule wurden die betroffenen Schülerinnen und Schüler miteinbezogen. Es wurden Varianten erarbeitet und modulare Ausstattungs- und Spielelemente ausgewählt, welche an einer Informationsveranstaltung vorge-

stellt wurden. Anschliessend konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Favoriten und Vorlieben an der Online-Umfrage auswählen und rangieren. Die Rückmeldungen fliessen nun in die weitere Planung ein.

Raum, Umwelt und Energie

Bau- und Zonenreglement

Das neue Bau- und Zonenreglement (BZR) bringt einige bedeutende Änderungen mit sich, die sowohl die Planung als auch die Umsetzung von Bauprojekten betreffen. Nachdem Ende Sommer 2023 die Rechtskraft besprochen wurde, ist zum Jahresbeginn 2024 die Praxisfindung und die Anwendung im Alltag in den Fokus geraten. Ergänzend zum BZR wurden neue Richtlinien zur Qualitätssicherung sowie eine aktualisierte Baugebührenverordnung verabschiedet, welche inzwischen ebenfalls in Rechtskraft erwachsen sind. Das Bau- und Zonenreglement definiert die grundlegenden Vorschriften für die Nutzung von Grundstücken und das Bauen in bestimmten Zonen auf Basis der neuen Überbauungsziffer. Das BZR mit den ergänzenden Richtlinien und dem Parkplatzreglement regelt, wie, wo und in welchem Ausmass gebaut werden darf und berücksichtigt dabei Aspekte wie Umwelt- und Landschaftsschutz, Verkehrsanbindung und städtebauliche Entwicklungen.

Richtlinien Qualitätssicherung

Die genannten Richtlinien zur Qualitätssicherung sind wichtig, damit die Stadt Sempach eine qualitätsvolle Weiterentwicklung ihrer Gemeinde und eine hohe Baukultur erreichen und pflegen kann. Bestrebungen, die unter anderem mit dem Wakkerpreis honoriert wurden. Die Richtlinien wurden in Zusammenarbeit mit der Ortsbildkommission (OBK) erarbeitet mit dem Ziel, möglichst klare Grundlagen für alle an einem Bauvorhaben Beteiligten zu schaffen. Zu diesem Zweck hat sich die OBK und eine Vertretung der kantonalen Denkmalpflege an einem Workshop intensiv mit den Anforderungen an den baulichen Prozess unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Voraussetzungen eines geplanten Bauvorhabens auseinandergesetzt. Die neuen Richtlinien sollen somit sicherstellen, dass Bauprojekte nicht nur den rechtlichen Anforderungen entsprechen, sondern auch hohen Standards in Bezug auf deren qualitative Gestaltung genügen.

Baugebührenverordnung

Gemäss geltendem Recht erlassen die Gemeinden für die Bemessung der Gebühren, die für die Erfüllung ihrer planungs- und baurechtlichen Aufgaben zu erheben sind, eine Gebührenordnung. Mit der neuen Baugebührenverordnung wurden die bestehenden

Regelungen für Gebühren und Abgaben im Bauwesen umfassend überarbeitet. Deren Basis bildet die aufwandorientierte Rechnungsstellung.

Stadtkanzlei

Ein-/Austritte Stadtverwaltung

- Per 1. Januar 2024 trat Ursula Hochuli die Stelle als Zivilstandsbeamtin in einem 20%-Pensum an. Die Stelle war vorgängig vier Monate unbesetzt.
- Ende Juli hat Oliver Heller die Ausbildung zum Kaufmann erfolgreich abgeschlossen. Er konnte bis Ende November bei der Stadtverwaltung erste Berufserfahrungen sammeln.
- Am 1. August 2024 startete Eva Bachmann die 3-jährige Ausbildung zur Kauffrau mit Berufsmatura bei der Stadtverwaltung.
- Per 1. September 2024 hat Roland Wiedemeier die Tätigkeit als Fachmann Planung und Bauberatung im Bereich Raum, Umwelt und Energie in einem 50%-Pensum angetreten. Roland Wiedemeier hat die Stadtverwaltung während der Probezeit wieder verlassen.
- Regula Bhamornsiri hat Mitte Oktober 2024 die 40%-Stelle als Projektleiterin Umwelt und Energie angetreten.
- Bei der Jugendarbeit gab es im Verlauf des Jahres einige personelle Veränderungen. Am 1. Februar 2024 hat Isabelle Wacker als Jugendarbeiterin in einem 35%-Pensum angefangen. Per Ende Juli 2024 hat Elvira Volpe die Jugendarbeit nach knapp achtjähriger Tätigkeit verlassen. Patrizia Eiholzer arbeitet seit Mitte Juli 2024 als Jugendarbeiterin. Ihr Pensum beträgt 35%. Unterstützt wird das Team seit Mitte September 2024 von Nina Doser. Sie arbeitet bis Ende 2024 auf Stundenbasis und ab 1. Januar 2025 als Jugendarbeiterin in einem 30%-Pensum.

Dienstjubiläen Stadtverwaltung

5 Jahre Andreas Unternährer, Infrastruktur
15 Jahre Marianne Spreng, Zivilstandsamt
Doris Kaufmann, Schulsekretariat
30 Jahre Martin und Marie-Theres Dubach, Hauswartung Schulhaus

Aufenthalt und Niederlassung

Dieses Jahr wird eine starke Zunahme der Wohnbevölkerung verzeichnet. Nähere Details zu den 4445 Einwohnern (Vorjahr 4209) sind im statistischen Rückblick ersichtlich.

Bestattungswesen

Im Vergleich zum Vorjahr fanden in diesem Jahr weniger Bestattungen statt. Die 28 Bestattungen teilen sich wie folgt auf:
- 10 Bestattungen ins Gemeinschaftsurnengrab
- 13 Bestattungen in Urnenhaingrä-

ber, davon 2 in bestehende Urnenhaingräber
- 4 Bestattungen in Urnengräber, davon 2 in bestehende Urnengräber
- 1 Urnenbestattung in ein bestehendes Erdbestattungsgrab
Im Jahr 2024 gab es keine Erdbestattung (im Vorjahr eine).

Bürgerrechtswesen

Im Jahr 2024 haben folgende Personen bzw. Familien das Bürgerrecht von Sempach erworben:
- Bucher Urs und Anita mit Ladina und Vivienne, Hubelweid 6
- Krieger Daniel und Hermioni mit Dario und Elias, Röschmatte 7
- Tscheringer Martin mit Melina, Leandro und Ramon, Alte Grenzstrasse 9b

Regionales Zivilstandsamt Oberer Sempachersee

Das Regionale Zivilstandsamt Oberer Sempachersee, umfassend die Gemeinden Eich, Hildisrieden, Neuenkirch und Sempach, mit Standort in Sempach hat im Jahr 2024 (2023) 1 (2) Geburten, 86 (87) Ehevorbereitungsverfahren und -schliessungen, 53 (61) Todesfälle, 33 (29) Anerkennungen, 12 (8) Namenserklärungen, 82 (93) Gerichts- und Verwaltungsentscheide beurkundet. Für 42 (39) Fälle wurden Akten aus dem Ausland geprüft.

Soziales und Gesellschaft

Fürsorge

Im Jahr 2024 wurden in Sempach 11 Personen mit Leistungen der wirtschaftlichen Sozialhilfe unterstützt. Im Verlauf des Jahres waren 7 Zugänge und 3 Abgänge zu verzeichnen, so dass per Ende Jahr noch 8 Personen (2023: 4) auf Unterstützung mit wirtschaftlicher Sozialhilfe angewiesen waren. Die unterstützten Personen stammen aus allen sozialen Schichten und sind aus unterschiedlichen Gründen auf die Hilfe angewiesen. In 3 Fällen wurde im Jahr 2024 durch die Stadt Sempach eine Bevorschussung von Alimenten geleistet (2023: 3) und in 8 Fällen (2023: 7) das Inkasso geführt. Am 1. August 2023 wurden in Sempach die Betreuungsgutscheine eingeführt. Im Jahr 2024 konnten 8 (2023: 10) Familien von den entsprechenden Subventionen für die familienergänzende Kinderbetreuung profitieren. In 3 Fällen musste das Gesuch abgelehnt werden. In der Pflegefinanzierung wurden im Jahr 2024 die Restkosten im Bereich der stationären Langzeitpflege für 42 (2023: 36) Personen und im Bereich der ambulanten Pflege (Spitex) für 42 (2023:41) Personen geleistet. Besonders auffällig ist, dass immer mehr Personen psychiatrische Spitex-Leistungen in Anspruch nehmen, insbesondere Menschen im Alter von 20 bis 35 Jahren, aber auch über 55-Jährige sind hiervon betroffen.

Jugendarbeit

Auch in diesem Jahr besuchten wieder zahlreiche Jugendliche den Jungentreff und nutzen das vielseitige Angebot der Jugendarbeit. Im Februar und März wurde wiederum ein Selbstverteidigungskurs für die Mädchen der Oberstufe durchgeführt. Ergänzend dazu konnte im April erstmals auch ein Kurs für die Jungs der Oberstufe durchgeführt werden. Mit dem Angebot der offenen Turnhalle, welches jeweils in den Wintermonaten einmal monatlich am Mittwochnachmittag durchgeführt wurde, konnte ein wertvolles und vor allem bei den Jungs sehr beliebtes, neues Angebot geschaffen werden. Neu gibt es eine Zusammenarbeit zwischen der offenen Jugendarbeit und der katholischen Kirche im Rahmen des Religionsunterrichts für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe. An verschiedenen Themenabenden finden gemeinsame Angebote statt, welche 2024 regelmässig sehr gut besucht waren. Im Juni organisierte die Jugendarbeit einen Ausflug in den Europapark. Dieses Angebot war bei den Jugendlichen sehr beliebt und es wurde ein sehr erlebnisreicher und fröhlicher Ausflug für alle Teilnehmenden. Leider konnte das Seepätzli in diesem Jahr auf Grund der schlechten Wetterverhältnisse und dem anhaltend hohen Wasserpegel nicht sehr oft genutzt werden. Auch in diesem Jahr hat sich die Jugendarbeit mit diversen Angeboten am Ferienpass beteiligt.

Die Jugendarbeit war 2024 geprägt von personellen Veränderungen. Leider mussten wir uns nach langjähriger Zusammenarbeit von Elvira Volpe verabschieden, welche sich einer neuen beruflichen Herausforderung stellen wollte. Die entstandene Vakanz konnte glücklicherweise zeitnah neu besetzt werden. Darüber hinaus wurde das Pensum in der offenen Jugendarbeit erhöht und das Team konnte entsprechend verstärkt werden.

UNICEF-Label «kinderfreundliche Gemeinde»

Die Stadt Sempach hat sich im Jahr 2024 der Standortbestimmung als erstem Schritt zu einer allfälligen Zertifizierung mit dem UNICEF-Label «kinderfreundliche Gemeinde» gewidmet. Die Auswertung derselben durch UNICEF Schweiz und Liechtenstein liegt in der Zwischenzeit vor. Im ersten Quartal 2025 wird über das weitere Vorgehen in diesem Zusammenhang entschieden.

Finanzen und Sicherheit

Steuern Sempach/Eich

Der Bereich Steuern Sempach/Eich hat im Jahre 2024 die Veranlagungen 2023 vorgenommen. Insgesamt wur-

15 Erlebnisse rund um Kultur und Bildung ermöglicht

AKTUELLS SEMPACH VIELE ANLÄSSE WAREN AUSGEBUCHT

In der Schweiz gibt es schätzungsweise etwa 100'000 Vereine und sie alle schaffen die wertvolle Möglichkeit, mit anderen Menschen gemeinsam etwas zu erleben. Das Aktuelle Sempach lud in diesem Jahr zu 15 verschiedenen Erlebnissen rund um Kultur und Bildung ein. Das Resultat: Ausgebuchte Anlässe wie zum Beispiel der «Storchenspaziergang» und «Die Möwe Jonathan» oder gespitzte Ohren anlässlich des Besuchs von Lukas Bühlmann, einem Arzt gebürtig aus Sempach, der über seine ehrenamtliche Tätigkeit in Tadschikistan unterhaltsam und eindrücklich berichtete. Ferner gab es begeistertes Echo für das mutige Stück «Nora Nora Nora» über die Herausforderungen für Frauen in heutiger Zeit, aber auch Applaus für die kleine, feine



Performance der Tänzerin Beatrice im Obersteg und Cégü in der Zehntenstube; eine regelrechte Wucht in diesem stimmungsvollen Ambiente. Für die literarisch Interessierten boten sich zwei Lesungen an; einmal mit Literaturstar Charles Lewinsky («Schall und Rauch»), ein anderes Mal mit der Filmemacherin und Autorin Alice Schmid («Die hängende Säge»). Letztere beeindruckte mit ihren Ausführungen derart, dass praktisch alle Anwesenden anschliessend den Büchertisch im Rathaus stürmten. Realhistorische Frauenbiografien übermittelte auch das audiovisuelle Stationentheater in Beromünster quasi «us em Nähchäschli» und nicht minder eingehend war die One-Women-Show mit der Komikerin Zarina Tadjibaeva über ihre

Arbeit als Dolmetscherin. Wem das zu wild war, der verweilte vermutlich lieber beim «Meditativen Steinemalen» oder spülte in einer Degustation den Gaumen mit den Aromen von Gin der Rothenburger Amstutz-Manufaktur. Höhepunkt der Saison bildete im Sommer das Konzert mit der Mundartband «Metiwetti», einem verspielt-witzig-poetischen Geschwister-Trio. Im Winter verwandelte unser Grossprojekt «Kunsthandwerk im Advent» die Aula Felsenegg in einen zauberhaften Märchenwald mit Pilzen aus Filz und an den Ständen den schönsten Preziosen weit und breit. Glücklicherweise wurde der Weg dorthin gefunden, den Glückseinstopf im Bistro probiert und sich mit besonderen Geschenken eingedeckt hatte.

den 4200 steuerpflichtige Personen ermittelt. Für die Veranlagung der 3486 unselbstständigerwerbenden Personen ist der Bereich Steuern Sempach und Eich zuständig. Per 31. Dezember 2024 wurde der Veranlagungsstand von 70 Prozent erreicht.

Einführung nest.refactoring

Die in die Jahre gekommene Fachaplikation im Bereich Steuern wurde unter dem Projektnamen «nest.refactoring» technisch umfassend erneuert.

Mit der neuen Software können verschiedene neue oder erweiterte Funktionen in Betrieb genommen werden. Zum einen kann man sich auf eine neue Software mit neuen, zusätzlichen oder optimierten Funktionen freuen. Andererseits bildet die neue Software eine deutlich verbesserte Basis für weitere Ausbauschritte (z. B. eGovernment-Dienstleistungen). Die Produktivsetzung und die Installationsarbeiten nahmen zwei Wochen in Anspruch, weshalb der Bereich Steuern vom 12. bis 23. August 2024 nicht besetzt war. Am 26. August 2024 wurde die neue Software produktiv geschaltet.

Nur am Rande betroffen sind die Quellensteuer und das Inkasso. Diese Bereiche werden in einem separaten Projekt «nest.deq» zu einem späteren Zeitpunkt erneuert.

Ehrungen, Feste und Feiern Geburtstage

99. Akermann Erwin, Stadtstrasse 18
98. Müllener-Hess Doris, Büelgass 3
97. Fleury-Schild Rosmarie, Wohn- und Pflegezentrum Lippenrütli, Neuenkirch

97. Gassmann Josef, Meierhöfli

97. Stähli Adolf, Feldweg 8

96. Estermann Joseph, Meierhöfli

96. Schmid-Lieb Rosmarie, Meierhöfli

96. Wolf Elisabeth, Meierhöfli

Gedenkfeier

Am Sonntag, 16. Juni 2024, beging der Kanton Luzern die traditionelle jährliche Feier zum Gedenken an die Schlacht bei Sempach von 1386. An der Programmgestaltung beteiligten sich auch der Aargau als Gastkanton sowie die Luzerner Gemeinde Romoos als Gastgemeinde.

Wie üblich lud die Stadt Sempach zum Auftakt um 8.45 Uhr zum Morgenbrot ein. Den Höhepunkt der Gedenkfeier bildeten der anschliessende Einzug in die Pfarrkirche und der ökumenische Gottesdienst mit dem Festakt. Die Festrede zur diesjährigen Gedenkfeier hielt Bundesrat Albert Rösti. Neben dem Bundesrat sprach auch der Luzerner Regierungspräsident Fabian Peter zu den Gästen. Im Anschluss an die Gedenkfeier luden der Kanton Luzern und die Stadt Sempach die Bevölkerung zum Apéro ein. Musikalisch um-

rahmt wurde die Gedenkfeier von der Musikgesellschaft Harmonie Sempach.

Bundesfeier

Der Gottesdienst in der Pfarrkirche eröffnete am Vormittag die Feierlichkeiten zum 1. August. Mit den üblichen 23 Kanonenschüssen in der Seeallee folgte am Abend die traditionelle Bundesfeier. Der Einzug von der Festhalle zum Kirchplatz wurde von Kindern mit Lampions und Fackeln, der historischen Kriegergruppe, der Musikgesellschaft Harmonie Sempach, Vertretern der Behörden und Fahndelelegationen der Ortsvereine begleitet. Nach der Begrüssung durch Stadtpräsident Jürg Aebi wurde die multimediale Performance «Tellefon» von Marco Sieber und seinem Team präsentiert. In dieser wurden dem historischen Wilhelm Tell von zwei Jugendlichen kritische Fragen zur Unabhängigkeit der Schweiz gestellt. Ein beeindruckendes Feuerwerk auf der Wiese vor dem «Meierhöfli» bildete den Abschluss der Feierlichkeiten.

Jungbürgerfeier

Am Freitag, 15. November 2024, fand die Jungbürgerfeier des Jahrganges 2006 statt. Zu diesem besonderen Anlass versammelten sich die Jugendlichen aus der Gemeinde gemeinsam mit dem Stadtrat bei der Strebel Bogensport AG auf der Allmend. Die Jungbürgerfeier wurde durch Stadtpräsident Jürg Aebi offiziell eröffnet.

Beim anschliessenden Apéro erhielten die jungen Gäste spannende Einblicke in die Welt des Bogensports. Danach konnten sie selbst aktiv werden und ihre Fertigkeiten im Schiessen testen. Neben dem klassischen Bogenschiessen standen auch das Armbrustschiessen und Blasrohrschiessen auf dem Programm. In einem freundschaftlichen Wettkampf traten die Jugendlichen zusammen mit den Stadträten gegeneinander an. Präzision und Zielgenauigkeit waren gefragt, und die Jungbürger/-innen zeigten dabei eindrucksvoll ihr Talent – es gab nicht nur viele Treffer, sondern auch einige beeindruckende Volltreffer zu feiern. Nach den sportlichen Herausforderungen konnten sich alle bei einem feinen Nachtessen stärken.

Vor dem Dessert präsentierten die Stadträte ihre Aufgaben und Arbeitsbereiche, um den Jugendlichen einen Einblick in ihre Tätigkeit zu geben. Der Abend endete mit viel Zeit für Gespräche und einen entspannten Austausch, bei dem die Teilnehmenden die Gelegenheit hatten, sich näher kennenzulernen und das gemütliche Beisammensein zu geniessen.

STADTVERWALTUNG SEMPACH

Statistischer Rückblick 2024

1. Zivilstandsamt

Geburten:	44 (33)	Knaben:	23 (19)	Mädchen:	21 (14)
Trauungen:	22 (25)				
Todesfälle:	35 (24)	Männer:	20 (14)	Frauen:	15 (10)

2. Einwohnerdienste

	2024		2023
Einwohnerstand am 31. Dezember 2023 inkl. Wochenaufenthalter	4'209	(	4'217)
+ Geburten	44	(	33)
+ Zuzüge	425	(	237)
././ Todesfälle	35	(	24)
././ Wegzüge	198	(	254)
Einwohnerstand am 31. Dezember 2024 inkl. Wochenaufenthalter	4'445	(	4'209)
Einwohnerstand am 31. Dezember 2024 ohne Wochenaufenthalter	4'396	(	4'154)
davon Schweizer	3'961	(	3'782)
davon Ausländer	436	(	372)

3. Altersstruktur

101 Jahre und älter	0	(	1)
91 bis 100 Jahre	34	(	41)
81 bis 90 Jahre	172	(	166)
71 bis 80 Jahre	408	(	381)
61 bis 70 Jahre	537	(	517)
51 bis 60 Jahre	637	(	661)
41 bis 50 Jahre	573	(	548)
31 bis 40 Jahre	571	(	485)
21 bis 30 Jahre	467	(	410)
11 bis 20 Jahre	556	(	550)
bis 10 Jahre	490	(	449)
Stand per 31. Dezember 2024	4'445	(	4'209)

4. Bautätigkeit

Eingegangene Baugesuche	44	(	56)
Erteilte Baubewilligungen	40	(	46)
Bewilligte Bausumme	23'370'600	(	22'393'380)
Wohnungswachstum	+6	(	+16)

5. Friedensrichter

Fälle	5	(	4)
Klagebewilligungen	0	(	1)
Einigungen	0	(	2)
Vergleiche	0	(	0)
Anderweitige Erledigungen (Urteilstorschläge/Prozessentscheide/Rückzug)	1	(	1)
Pendent	4	(	0)

6. Betreibungsamt

Zahlungsbeehle	514	(	551)
Verlustscheine (Anzahl)	105	(	89)
Verlustscheine (Betrag)	249'506.35	(	331'478.63)

7. Laufender Steuerertrag (ohne Nachträge)

Staatssteuer	12'675'438.25	(	12'529'646.20)
Gemeindesteuer	13'331'965.00	(	13'522'216.10)
Kirchensteuer kath.	1'079'050.00	(	1'152'152.20)
Kirchensteuer ref.	225'860.45	(	232'885.70)
Personalsteuer (Staat + Gemeinde)	123'161.40	(	117'187.25)
Feuerwehrsteuer	228'394.10	(	143'493.55)
	27'663'869.20	(	27'697'581.00)

8. Sondersteuern

Handänderungssteuern *	129'641.40	(	208'775.25)
Grundstückgewinnsteuer *	472'486.40	(	443'186.15)
Erbschaftssteuern *	66'027.95	(	67'835.15)

* = Anteil Gemeinde

6204 Sempach, 10.01.2025 / ch

Die Abwechslung macht's aus

AKTIVE SENIOREN Der von Heidi und Seppi Erni organisierte Mittagstisch erfreut sich grosser Beliebtheit, verzeichnet stetigen Zuwachs und wurde im Durchschnitt von 39 Teilnehmenden besucht. Ein besonderer Dank gilt dem Entgegenkommen der Gastrobetriebe und des Stella Maris sowie dem VOI für die Gratis-Abgabe der Früchte für das Dessert. Nur so ist ein höchst moderater Preis für das



Vier-Gang-Menü möglich. Das beliebte Frauenturnen wurde gut besucht. Seit den Sommerferien turnt die Montagsgruppe in der Seevogtei-Halle. Die Mittwochsgruppe turnt in der Tormatt-Halle. Das Leiterinnen-Team blieb unverändert (Montag: Doris Egli, Monika Helfenstein, Cornelia Müller; Mittwoch: Edith Lang, Erika Rüeger und Ursi Walpert). Das Männerturnen erfreut sich mit durchschnittlich 19 Teilnehmern steigender Beliebtheit. Das bewährte Leiterteam mit Hanspeter Murer, Edi Schürch und Franz Steiger bildet sich laufend weiter und hat dadurch immer gute Ideen für abwechslungsreiche Trainings. Beim Pétanque-Spiel an der Seeallee, das von Anita und Jean-Claude Scheurer organisiert und zwischen April bis Oktober durchgeführt wird, nahmen über diese ganze Zeit ca. 80 Personen teil. Bei trockener Witterung wurde zudem jeden Montag mit eigenen Kugeln gespielt. Das von Berta Wey koordinierte Schwimm-/Aqua-Fitness-Angebot wurde vor einem Jahr etwas geändert, was aber keine Einbusse an Teilnehmenden zur Folge hatte. Ab und zu wurde es gar etwas eng im Schwimmbecken.

Auch das Wandern ist sehr beliebt. Das gut harmonisierende Leiterteam mit Josef Bucher, Seppi Erni und Enrico Balsemin konnte kürzlich mit Fredy Helfenstein um einen weiteren Wanderfachmann ergänzt werden. An den 6 ganztägigen und 6 halbtägigen Wanderungen haben je 10 bis 25 Personen teilgenommen. Die Indoor-Rowing-Gruppe mit dem Leiterteam Xaver Bühlmann, Josef Blum, Hanspeter Hediger und Otto Stadelmann genoss das ganze Jahr über Fitness-Rudern in den Räumlichkeiten des Seeclubs Sempach. Neben technischen Übungen, Ausdauerheiten und Dehnungsübungen kam auch das soziale Zusammensein nicht zu kurz. Höhepunkte waren die beiden Ruderausfahrten auf dem See. Die Tai-Chi/Qi-Gong-Kurse erfreuten sich grosser Beliebtheit. Im Sommer nahmen 27 Personen regelmässig teil. Im Winter fanden die Kurse im reformierten Kirchenzentrum statt, wo sogar 31 Personen mitmachten. Das wöchentliche Minigolf verzeichnete regelmässige 3 bis 4 Personen, manchmal bis zu 6, je nach Wetter. Durch die Umstellung von Montag auf Mittwoch ging die Teilnehmerzahl etwas zurück. Francis Stüdele und Hansueli Küng wurden im 2023 etwa 40-mal für PC- und Handy-Hilfe kontaktiert. Das Angebot wird sehr geschätzt, da die Geräte und Programme immer leistungsfähiger, aber dadurch in der Anwendung häufig auch komplexer werden, sodass ältere Leute Schwierigkeiten damit haben. **PD**

Turnfest in Neuenkirch war der Höhepunkt

AKTIVTURNVEREIN STV SEMPACH TURNERISCHE LEISTUNG UND GESELLIGKEIT STANDEN IM VORDERGRUND

Das ereignisreiche Sportjahr 2023 durften wir Ende Januar an der GV abschliessen. Der Trainingsbetrieb lief unterdessen bereits wieder auf Hochtouren in der Vorbereitung auf das neue Vereinsjahr 2024. Mit den traditionellen Anlässen wie dem internen Spielturnier, dem Skiweekend und dem Autolotto startete der Verein ins Frühjahr. Um dann die Vorbereitungen auf den Gym-Day und das Turnfest zu intensivieren, verreisten die Sportlerinnen und Sportler des STV Sempach nach Hochdorf ins Trainingsweekend. Knapp einen Monat nach dem Trainingsweekend stand dann für die Geräte-riege, die Gymnastik und die Leichtathleten bereits der erste Wettkampf der Saison an. Die Sprinterinnen und



Sprinter konnten eine starke Leistung abrufen und platzierten sich auf dem 4. Rang. Die Sprungsektion zeigte zwei solide Auftritte und auch die Gymnastik konnten einen gelungenen Start in die Wettkampfsaison hinlegen. Und dann war es endlich so weit: Die Turnerschar des STV Sempach durfte anlässlich des Turnfestes nach Neuenkirch reisen und ihr Können im dreiteiligen Vereinswettkampf in der ersten Stärkeklasse unter Beweis stellen. Die Sportlerinnen und Sportler können auf gelungene Leistungen zurückblicken, welche am Abend gemeinsam mit dem ganzen Verein gebührend gefeiert wurden. Doch das Jahr war noch lange nicht zu Ende. Mit einem unterhaltsamen Abschlussstraining und dem Wanderausflug ging das Vereinsjahr weiter. Im November verwandelte der STV Sempach unter dem Motto «Nachts wach» die Bühne in einen Freizeitpark der Extraklasse. Der Turnerabend zeigte eine grandiose Zusammenarbeit aller Vereine: Von der Aktivriege über die Jugendriege bis hin zu den Frauen und Männern waren alle Vereine mit tollem Einsatz dabei. Mit dem Chlaushöck neigte sich ein weiteres erfolgreiches Vereinsjahr dem Ende zu. **PD**

CHRONIK 2024

Technik und Teamarbeit waren gefragt Musikalische Reise durch England

CORPORIS-CHRISTI-BRUDERSCHAFT FRÖNEN SEIT JAHREN DER TRADITION

Das Vereinsjahr 2024 der Corporis-Christi-Bruderschaft Sempach war geprägt von Höhepunkten und Einsatzbereitschaft. Bereits bei der ersten Vorstandssitzung im Februar wurden die wichtigsten Anlässe geplant: die Generalversammlung, das Fronleichnamfest, das Salutschiesen am 1. August sowie die Mitwirkung am 65. Zentralschweizerischen Jodlerfest. Die 94. Generalversammlung der Bruderschaft im April bot Gelegenheit, das vergangene Jahr in Bildern und Filmen Revue passieren zu lassen.

Besonderes Augenmerk lag auf den Sicherheitsverbesserungen und der Aufnahme von Manuel Peter als neuer Fahrer in die Artilleriemannschaft. Am Pfingstmontag widmete sich der Verein intensiv der Übung: Pferde, Kanonen und Geschirr wurden vorbereitet und geprüft. Für die Zuschauer war es spannend, die Vorbereitungen hautnah mitzuerleben, während die Mitglieder sich in Technik und Teamarbeit übten.

Das Fronleichnamfest Ende Mai fand bei regnerischem Wetter in der Pfarrkirche Sempach statt. Obwohl auf den Einzug zur Seelallee und die anschliessende



Prozession durch das geschmückte Städtli verzichtet werden musste, konnte ein würdiger Herrgottstag in der bis auf den letzten Platz besetzten

Pfarrkirche durchgeführt werden. Trotz Regen zeigte die Artilleriemannschaft ihr Können – vom präzisen Anspannen der Pferde bis zum traditionellen Salutschiesen. Ein weiteres Highlight war die Teilnahme am 65. Zentralschweizerischen Jodlerfest. Mit dem Sechsspänner der Artilleriemannschaft, den Herrgottsgrenadieren und einer engagierten Fahndedelegation zog die Bruderschaft bewundernde Blicke auf sich. Zum Abschluss des Festaktes am Sonntag wurden auf Kommando drei Salutschüsse abgefeuert und damit für einen kleinen «Überraschungseffekt» gesorgt. Am 1. August setzte die Bruderschaft mit dem traditionellen Salutschiesen weitere Akzente.

Das Vereinsjahr schloss mit der Teilnahme an der Soldatenjahrzeit im November. Zum Jahresende wurde das Material und die Ausrüstung überprüft und wenn nötig instandgesetzt, damit die Corporis-Christi-Bruderschaft für das kommende Jahr bestens vorbereitet ist. Der Verein blickt dankbar auf ein erfolgreiches, unfallfreies Jahr zurück und freut sich bereits jetzt auf die Anlässe im Jahr 2025. **PD**

AMOUSE BOUCHE Neues Jahr, neues (Musik)Glück. Nach den erfolgreichen «Africa»-Konzerten begab sich Amuse Bouche auf eine musikalische Reise durch die britische Musikwelt. Wiederum wurde im Herbst fleissig und intensiv geübt. Das Jahr 2024 wurde mit einem gemütlichen Neujahrsapéro eröffnet. Mitte April fand das Probeweekend in der Aula Sempach statt. Am 27. und 28. April 2024 dann der Jahreshöhepunkt, die Konzerte zur «British Night» in der Pfarrkirche St. Stefan. Dies ungewöhnlich früh, da die Kirche in Sempach aufgrund von Renovationsarbeiten ab Juni für ein Jahr geschlossen ist. Nach dem Samstagskonzert war dann auch das «Konzertbeizli» im reformierten Kirchenzentrum Sempach hervorragend besucht und man genoss mit den Konzertgästen einen schönen Abend in entspannter Atmosphäre. Am 16. Juni 2024 durften wir mit dem Chor einen wunderbaren Vereinsausflug geniessen. Wir wurden mit einem feinen Brunch verwöhnt, sangen vor der atemberaubenden Aussicht des Creux du Van, genossen den anschliessenden Kaffee und Kuchen und beschlossen den Tag mit einer vorzüglichen Degustation bei Adrian Klötzli im Weingut zum Twannbach. **PD**

«Dank-Dir!»-Preis für Engagement erhalten

BSUECH REGIONALER BESUCHSDIENST WAR SOGAR IM RADIO ZU HÖREN

Freiwillige besuchen Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen und sorgen so für Abwechslung und Entlastung: Dafür wurde der Verein «BSUECH Regionaler Besuchsdienst» anlässlich der Generalversammlung mit dem «Dank Dir!»-Preis ausgezeichnet. Drei «Dank Dir!»-Fahnen weisen seither in den Gemeinden des Vereins BSUECH auf diese Auszeichnung hin.

An der 17. Generalversammlung des Vereins BSUECH waren 61 Personen anwesend. Präsidentin Helen Aegerer erlebte das vergangene Vereinsjahr als sehr positiv und interessant. Der Verein musste im Vorstand von zwei Rücktritten Kenntnis nehmen. Rita Hebeisen demissionierte nach siebenjähriger Tätigkeit und Trudi Richli gab nach zehn Jahren

ihren Rücktritt bekannt. Trudi Richli war zuerst als Ortsvermittlerin in Rain und seit 2016 als Leitung Vermittlung tätig. Beide wurden für ihr langjähriges Engagement mit einem kräftigen Applaus geehrt. Als Nachfolgerin von Rita Hebeisen wurde Anne-Marie Schwegler, Sempach, vorgeschlagen. Nach einer persönlichen Vorstellung wurde ihre Wahl mit grossem Applaus bestätigt. Ursi Bucher, Neuenkirch, wird die Leitung Vermittlung übernehmen. Am Schluss der Generalversammlung erfolgte als Überraschung die bereits erwähnte Übergabe der «Dank Dir!»-Auszeichnung.

Austauschtreffen 2024: Das erste Austauschtreffen im Mai war dem Thema «Humor & Lachen als Ressourcen» gewidmet. Mirjam

Christen, Lebens- und Humorberaterin, zeigte auf, dass sich wertschätzender Humor und heitere Gelassenheit mit unseren Schwächen versöhnen. Ein weiteres Treffen unter dem Motto «Ganzheitlich wohl fühlen – durch Bewegung von Körper und Geist», fand im September statt. 19 freiwillige Mitarbeitende lernten durch die Ausführungen von Daniela Joss, Pilates- und Meditationstrainerin und Mentalcoach, wie dies mit sanften Bewegungen (Pilates) umgesetzt werden kann. Ende November traf man sich zu einer letzten Zusammenkunft. Das adventliche Treffen bot Gelegenheit, sich bei einem feinen Imbiss miteinander auszutauschen sowie allen freiwilligen Mitarbeitenden mit einem kleinen Geschenk für die verschiedenen

Engagements zu danken. Kurs «Sterbende begleiten»: Am 22./23. November 2024 konnte der erste Kursteil erfolgreich durchgeführt werden. Er war sehr lehrreich, spannend und interessant. Die Kursleitung hatten Irene Meyer Müller und Luzia Marty, Eschenbach, inne. Mit dem zweiten Teil findet der Kurs am 17./18. Januar 2025 seine Fortsetzung. Tag der Freiwilligen: Der Freiwilligentag vom 5. Dezember stand unter dem Motto «Freiwilligenarbeit macht Menschen glücklich». Auf Radio Pilatus machte die katholische Kirche im Kanton Luzern die Freiwilligenarbeit zum Tagesthema. Annemarie Muff-Helfenstein konnte in einem Interview auf Radio Pilatus dem Verein BSUECH eine Stimme geben. **PD**

Setzt sich immens für die Stadt ein

DIE MITTE SEMPACH Mit Ermi Krieger (neu: Finanzen und Sicherheit), Marcel Hurschler (neu: Raum, Umwelt und Energie / bisher Finanzen und Sicherheit) und Jürg Aebi (bisher: Stadtpräsidium) ist Die Mitte mit bewährten Persönlichkeiten im Jahr 2024 in die neue Legislatur gestartet. In der Umwelt- und Energiekommission (UEK), in der Controlling-Kommission (COKO), in der Bildungskommission (BiKo) und im Urnenbüro stellt Die Mitte Sempach ebenfalls zahlreiche



che Menschen, welche sich freiwillig zum Wohl von Sempach und der Bevölkerung einsetzen.

Nach 16 Jahren trat Mary Sidler von ihrem Amt als Bauvorsteherin der Stadt Sempach bzw. Ressortvorsteherin Raum, Umwelt und Energie aufgrund der Amtszeitbeschränkung zurück. Sie hinterlässt mit der Gestaltung des Städtli ein Lebenswerk, dass Jahre nachhallen wird und grosse Beachtung erhielt.

Beat Krummenacher startete als neuer Parteipräsident im September 2024 mit einem neu aufgestellten Vorstand in die Legislatur. Peter Künzli (Aktuar), Lilian Balzerei (Kasse), Jürg Aebi (Vertreter Stadtrat), Karin Fischer (Vize-Präsidentin) und Pascal Vogel (Kommunikationsverantwortlicher) leiten zusammen mit dem neuen Parteipräsidenten das Geschick der staatstragenden Partei in Sempach. Die Ortsplanungsrevision, der Verkehrsrichtplan, die Organisationsentwicklung in der Verwaltung und vor allem auch die Aufwertung des Städtli wurden durch das grosse Engagement geprägt und durch die Mitte-Partei und ihre drei Stadträte aktiv und mit weitsichtiger Führungsverantwortung mitgestaltet. Zusammen schafften wir auch im 2025 Grossartiges! **PD**

Ein Jubiläumsjahr voller Höhepunkte

FC SEMPACH FEIERTE DAS 70. VEREINSJAHR AUSGIEBIG



Das 70-Jahre-Jubiläum prägte das Vereinsjahr 2024 mit besonderen Momenten. Als Highlights bleiben das traditionelle Schüler-, Boccia- und Ortsturnier sowie das stimmungsvolle Zentralschweizer Jodlerfest Ende Juni in Erinnerung. Einen weiteren Höhepunkt bildete das Testspiel zwischen dem FC Luzern und dem FC Schaffhausen, das an einem tollen Sommerabend über 2000 Zuschauer und Zuschauerinnen ins heimische Seeland lockte, darunter viele begeisterte Kinder. Der Jubiläumstag Mitte August, der von sportlicher Leistung und geselligem

Beisammensein geprägt war, rundete das Festjahr perfekt ab. Kommunikativ wurde das Jubiläumsjahr mit einer umfangreichen Jubiläumsbrochure sowie einem erfrischenden Auftritt in den sozialen Medien begleitet. Im vergangenen Jahr konnte erfreulicherweise auch das Sponsoring deutlich ausgebaut werden. Die neu gewonnenen Partner unterstützen den Verein massgeblich und tragen zur nachhaltigen Entwicklung des Vereins bei.

Auch in sportlicher Hinsicht war 2024 ein bemerkenswertes Jahr. Das Herren 1 kämpfte bis zum Schluss

gegen den Abstieg und erreichte mit grossem Einsatz am letzten Spieltag im Sommer den für den Verein enorm wichtigen Klassenerhalt. Zeitgleich sicherte sich das Frauen 1 den sensationellen Double-Sieg (IFV-Cup, Verbandsmeister 2. Liga) und somit die Rückkehr in die 1. Liga. Diese Erfolge unterstreichen die positive Entwicklung der gesamten Frauen-Abteilung und die bedeutende Rolle des FCS im Innerschweizer Frauenfussball. Auch im Nachwuchsbereich hat sich einiges getan, denn der FCS hat 2024 gezielte Umstrukturierungen vorgenommen, um die Nachwuchs- und

Talentförderung weiter voranzutreiben. Während auf den heimischen Wiesen im Seeland zurzeit noch winterliche Stille herrscht, laufen im Hintergrund bereits die Vorbereitungen auf die Rückrunde. Über 100 engagierte Funktionäre und Funktionärinnen bilden das Fundament für den erfolgreichen Vereinsbetrieb – auf und neben dem Platz. Ab 2025 erhält das Clubhüsli mit Michaela Hübler und Thomas Rüttimann eine neue Führung. Beide bringen wertvolle Erfahrung mit und werden das beliebte Vereinslokal mit neuen Ideen bereichern. **PD**

Feierabendbier statt Traditionsanlass

GEWERBEVEREIN OBERER SEMPACHERSEE



Den Auftakt in ein abwechslungsreiches Vereinsjahr machte der Gerstl Wein & Shop in Sempach als Gastgeber des bei den Mitgliedern sehr beliebten Neujahrsapéros. Der lockere und vertraute Umgang wurde gepflegt und das neue Jahr willkommen geheissen.

Die Neuzuzüger-Mappe, mit welcher der GOS in den Gemeinden Sempach, Eich und Hildisrieden eine offene Willkommens-Kultur für Neuzuzüger pflegt und das regionale Angebot aufzeigt, ging schneller als erwartet in eine weitere Runde.

An der 82. ordentlichen Vereinsversammlung im Gasthaus zum Roten Löwen in Hildisrieden wurden die Arbeit des Vorstands gewürdigt und der Fokus für die aktive Vernetzung und Solidarität untereinander geschärft. Lukas Estermann wurde aus dem Vorstand verabschiedet. Neu wurde Flavio Kramis, Inhaber und Geschäftsführer der Kramis Gartenbau AG, als Vertreter des Gewerbes Hildisrieden in den Vorstand gewählt.

Anstelle eines gewohnten Besuches im Rahmen von «Gewerbe trifft Gewerbe» genossen die Mitglieder die stimmige Eröffnung des 65. Zentralschweizer Jodlerfestes in Sempach bei einem Feierabendbier. Nach den Sommerferien lud der Archehof Neuhof und das Baumhaus in Hildisrieden zum Vernetzungsanlass ein. Beim Rundgang wurden das beeindruckende Baumhaus mit seinem atemberaubenden Weitblick, der weitläufige Hochstammgarten mit seinen Patenbäumen sowie das rätsiche Grauvieh in seinem Stall vorgestellt. Im grossen

Tipizelt liess man den Abend mit Grilladen, einem Salatbuffet und einer Schnapsdegustation ausklingen.

Erneut durfte der GOS am Neuzuzüger-Brunch der Gemeinde Eich mit einer Rekordbeteiligung von über 100 Personen auf die breite Palette an Angeboten in der Region aufmerksam machen und sich dabei auch mit weiteren Vereinen vernetzen.

Das Projekt «Schule trifft Gewerbe» wird seit 2014 jährlich in Zusammenarbeit mit der Schule Sempach im Oktober durchgeführt. Die Schüler der 2. Oberstufe erhalten die Möglichkeit, Berufe und Betriebe kennenzulernen und damit erfolgreich in die Berufswahl zu starten.

Ende Oktober fand der letzte Mitgliederanlass in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Neuenkirch im Rahmen eines exklusiven, hochaktuellen Referates «Cyber Security» statt.

Die Auseinandersetzung mit verschiedenen politischen Thematiken beschäftigten den Vorstand auch in diesem Vereinsjahr. Als Interessensvertreter hat der Vorstand jedes an ihn getragene Anliegen entsprechend eingebracht und bearbeitet.

Das Gewerbe Sempach Stadt (GSS) hiess im Sommer mit roten Vorhängen vor den Eingängen und Schaufenstern seine Kunden herzlich willkommen. Mit dem frisch verschneiten «Lichtermeer» wurde der Advent mit der Weihnachtsbeleuchtung, den originell geschmückten und beleuchteten Weihnachtsbäumen und wunderschön dekorierten Schaufenstern gebührend begrüsst und den Kunden und Besuchern für ihre Treue gedankt. PD

215 Kinder besuchten Kurse

FERIENPASS HAT RUND 100 ATELIERS ORGANISIERT

Kaum hat das Jahr gestartet, fanden die ersten Planungssitzungen für den 31. Ferienpass Sempach statt. Dies unter der Leitung von Präsidentin Claudia Leibundgut. Das ehrenamtliche Team hat für 2024 wiederum viele neue Kurse aufgelegt, bestehenden Kursen frischen Wind verpasst und langjährig beliebte Kurse nicht vergessen. Der bisher genutzten Anmeldeplattform wurde der Rücken gekehrt und zum Pro Juventute-Anmeldesystem gewechselt. Dieses wurde rechtzeitig zum neuen Schuljahr mit allen Kursen «gefüllt», sodass die vielen Anmeldungen der vorfreudigen Kinder erfasst werden konnten.

Vom 7. bis 11. Oktober 2024 wurden dann die rund 100 spannenden Kurse von 215 Kindern besucht und haben unvergessliche Erlebnisse geschaffen. Die strahlenden Kinderaugen, die viel Spannendes und Neues erleben durften, bleiben in bester Erinnerung.

Am Freitagabend, 11. Oktober 2024 fand traditionsgemäss wieder der Abschlussabend statt. Die Eltern durften eine spektakuläre Zaubershow, mitreissende Tanzaufführungen und eine unheimlich schöne Kürbispräsentation bestaunen. Für Speis und Trank war ebenfalls gesorgt. Eine knackige Bratwurst, feine Kürbissuppe und Muffins wurden zwischen den Aufführungen konsumiert und regten einen tollen Austausch an. PD



Für jede Frau war etwas dabei

FRAUENBUND WARTET MIT VIELEN AKTIVITÄTEN UND ANGEBOTEN AUF



An der Generalversammlung im März verabschiedete der Frauenbund die langjährige Präsidentin Gabriela Ziswiler-Egli sowie Nadia Gloggnier (Kasse) und Caroline Meier (Kurswesen) mit grossem Dank für ihr Engagement. Das 9i-Kafi fand dreimal statt und bot den Teilnehmerinnen Gelegenheit zum Austausch. Der Bücher- Apéro war monatlich ein beliebter Treffpunkt, mit einem besonderen Anlass

im Dezember in der Buchhandlung Alter Ego. Die Ladies Night im April mit der Band MOSAIQ, einem feinen Buffet und Tanz begeisterte zahlreiche Frauen. Zwei Mal kamen rund 40 Teilnehmerinnen zum Frauen-Kleidertausch. Restbestände wurden der Schweizer Berghilfe gespendet. Die Untergruppe 60plus organisierte Geburtstagsbesuche, ein Referat zur Digitalisierung, einen Ausflug zur Cailler

Schokoladenfabrik und den Digi-Treff für Anwendungsfragen. Während der Adventszeit wurden alleinstehende Frauen besucht und beschenkt. Der Rorategottesdienst am 11. Dezember fand seinen Abschluss bei einem weihnächtlichen Frühstück mit 34 Frauen im Stella Maris. Die Wandergruppe war weiterhin jeden ersten Dienstag im Monat in der näheren oder weiteren Umgebung von Sempach oder angrenzenden Kantonsgebieten unterwegs und trotzte so manchmal dem garstigen Wetter. Das Kurswesen bot abwechslungsreiche Angebote wie Handanalyse und kreative Workshops. Leider musste der Golfkurs mangels Teilnehmerinnen abgesagt werden. Die Liturgiegruppe gestaltete zehn inspirierende Gottesdienste, teils musikalisch begleitet. Die Strickgruppe fertigte zahlreiche Kleidungsstücke, die sowohl in Osteuropa als auch in der Schweiz Bedürftigen zugutekamen. Unter anderem wurden warme Socken an die Gassenküche Luzern gespendet. Im Nähatelier entstanden auch dieses Jahr viele kreative Unikate. PD

Lebhafte und kritische Diskussionen geführt

FDP.DIE LIBERALEN REGE TEILNAHME AM POLITISCHEN LEBEN

Stadtratswahlen sind vor allem Personenwahlen und wir sind stolz darauf, dass Stadträtin Tanja Schnyder (Bildung und Soziales) und Stadtrat Christian Stofer (Infrastruktur) die FDP im Stadtrat vertreten. Sie haben ihre Fachbereiche hervorragend im Griff und sind auch für das Team des Stadtrates überaus wichtig. Dies hat sich im April bei den Ergebnissen der Stadtratswahlen gezeigt: Sie wurden an erster und zweiter Stelle gewählt. Ein bemerkenswertes Resultat, insbesondere wenn man bedenkt, dass die FDP in der Stadt Sempach

auf kantonaler und auf Bundesebene doch eher wenig Listenstimmen erhält.

An den beiden Parteiversammlungen, die jeweils als Vorbereitung auf die Gemeindeversammlungen dienen, wird immer lebhaft und kritisch diskutiert. Selbst wenn es sich um Themen unserer geschätzten Stadträte handelt (oder erst recht?).

Im vergangenen Jahr standen Themen wie die Schulhauskurve, die Gestaltung des Städtlis, der Kauf des Grundstückes beim Meierhof sowie natürlich Rechnung und Budget

im Mittelpunkt. Die beiden Stadträte haben dabei gute Informationen geliefert und die Anwesenden die richtigen Fragen gestellt. Es ist unverkennbar. Der Stadtrat kommt vor allem dann zu guten Lösungen, wenn auch die Parteien kritische Bemerkungen machen. Im kleinen Kreis von rund 20 Personen lässt es sich offener diskutieren als in der Gemeindeversammlung mit mehr als 100 Personen. Diese Unmittelbarkeit ist als Echoraum für den Stadtrat wichtig.

Dennoch stellen wir fest, dass das

Interesse und die Zeit für ein solches Engagement abnehmen, obwohl diese Versammlungen für alle offen sind. Viele wollen sich nicht mehr in die Karten schauen lassen und ihre politische Position offenlegen. Dies ist überraschend, da die heutigen Parteien doch ein recht weites Spektrum an Meinungen zulassen und kaum ein Exponent einer Partei sich mit allen Positionen der Partei identifiziert. Selbst bei diesen dürften es knapp die Mehrheit der Aussagen sein, die mit der eigenen Meinung übereinstimmen. PD

Impressum

Beilage der Sempacher Woche vom 6. Februar 2025.

Layout/Redaktion
Stefanie A. Waldispühl

Verlag und Redaktion
WM Druck Sempacher Zeitung AG,
Sempachstrasse 7, 6203 Sempach
Station

Verlagsleitung: Gregor Lötscher
Telefon 041 469 70 30
verlag@sempacherwoche.ch

Druck: CH Media Print AG

CHRONIK 2024

Bäribrommer frönten dem Motto «BÄRgloft»

GUUGGENMUSIK BÄRIBROMMER FEIERTEN DIE FÜNFTE JAHRESZEIT

Bereits steht ein weiteres brommbasches Vereinsjahr in den Geschichtsbüchern, welches vollgespickt war mit Highlights. Angefangen mit einer kurzen, aber sehr intensiven Vorfasnacht, bei der wir an diversen Festen unser Guuggensound zum Besten geben konnten. Es wurde gefeiert, gelacht und euphorisch die 5. Jahreszeit eingeläutet. Sogar ein Abstecher ins Wallis, genauer gesagt nach Saas Fee, stand auf dem Programm. Eines der grössten Highlights war auch dieses Jahr die Grizzly Night. Dabei wurde die Festhalle mit unermüdlichem Einsatz und Teamwork kunterbunt in ein Skigebiet mit arktischem Design verwandelt und die Après-Ski-Bar machte das Hüttengaudi perfekt. Im Anschluss starteten wir am Mittwoch, 15. Februar, in unsere Fasnachtsexpedition. Unter dem Motto «BÄRgloft» wagten sich dieses Jahr die Eisbären hoch hinaus. Unsere Expeditionsfahnen konnten wir erfolgreich an vielen Eckpunkten – den tollen Fasnachtsanlässen, verteilt in der



ganzen Region – deponieren. Ob im Entlebuch, in Root, Hitzkirch oder zu Hause in Sempach – die Bäribrommer zelebrierten in jedem Gebirge und bei jedem Wetter die glanzvolle

5. Jahreszeit. Nachdem alle Instrumente wieder geputzt und verstaut wurden, ging es mit dem Fasnachtsrückblick schon in die Planung der kommenden Saison. Viele gesellige

Vereinsanlässe, wie die Fahrt ins Blaue, die Irish oder Karaoke Night, verschiedene Kandidatenanlässe, das Sommerbier etc., durften wir in der wärmeren Jahreshälfte erleben. In

diesem Jahr engagierten wir uns zudem im Juni am Zentralschweizerischen Jodlerfest und im September an der Neuuniformierung der Harmonie Sempach jeweils mit einem Barbetrieb. Nachdem im September die Probesaison wieder gestartet hat, wagte sich ein Teil der Bäribrommer ans Oktoberfest nach München. Dabei sammelten sie noch ein paar Ideen für unsere diesjährig 10. Ausgabe des Oktoberfests in der Festhalle Sempach, welches wir wieder erfolgreich über die Bühne brachten. Unser musikalisches Können durften wir bereits an der Fasnachtsöffnung in Hildisrieden und eine Woche später am Risotto-Essen der Märebrätscher vortragen. Ende November stand das alljährliche Probeweekend im Melchtal auf dem Programm. Wir probten, bis die Lippen bluteten und der eine oder andere Schlagzeugschläger sein Ende fand. Nun sind wir bereit für die neue Saison und freuen uns auf ein weiteres grandioses Vereinsjahr der Bäribrommer. **PD**

Krieger halten die Traditionen hoch

HISTORISCHE KRIEGERGRUPPE IST IMMER EIN BELIEBTES FOTOSUJET

Im Jahr 2024 setzte die Historische Kriegergruppe Sempach ihre Tradition fort, das Gedächtnis an die Schlacht von 1386 zu bewahren und zahlreiche festliche Anlässe durch ihre historische Präsenz zu bereichern. Die Krieger, mit ihren prächtigen Gewändern, trugen auch in diesem Jahr zu unvergesslichen Momenten bei und erfreuten sich als beliebtes Fotomotiv grosser Beliebtheit. Die Kriegergruppe begann das neue Jahr mit einer freudigen Nachricht: Am 1. März 2024 erblickte Mauro, der Sohn von Krieger Peter Helfenstein, das Licht der Welt. Zu diesem Anlass stellte die Kriegerschar ein «Böimli» auf, um dem Nachwuchs einen ehrenvollen Empfang zu bereiten. Das letzte Wochenende im Mai stand erneut im Zeichen des traditionellen Calla-Bier-Festes. Wie immer fanden sich die Krieger und ihre Familien in der Mooshütte ein. Einige reisten in historischer Weise mit Ross und Wagen an. Bei besten Wetterverhältnissen genoss man Speis und Trank, was zu einem geselligen Sonntag unter der



Kriegerfamilie führte. Am 30. Mai 2024 nahm eine Fahndelegation der Historischen Kriegergruppe Sempach auf Einladung der Corporis-Christi-Bruderschaft an den Fronleichnamfeierlichkeiten teil. Kurz darauf, Mitte Juni, fand im Hexenturm der alljährliche Kriegerstamm statt. Unter der Leitung

des Obmannes Philipp Roth wurden neue Knappen in den Kriegerstand erhoben und herzlich willkommen geheissen. Nach den Besprechungen und der Aufnahme der neuen Mitglieder genossen die Anwesenden ein ausgezeichnetes Abendmahl. Zum diesjährigen Schlachtjahrzeit begannen die

Feierlichkeiten schon in den frühen Morgenstunden. Mit Kanonensalven wurde die Zunft Heini von Uri aus Sursee empfangen, die per Boot über den See anreiste. Der traditionelle Einzug ins Städtli Sempach und die Andacht in der Kirche erinnerten an die historische Schlacht von 1386.

Ende Juni nahm die Kriegergruppe zudem am Festzug des Jodlerfests in Sempach teil. Der Umzug, angeführt von einem Traktor und Wagen mit einem Duplikat des Schlachtgedenksteins, zog zahlreiche Blicke auf sich. Auch am 1. August war die Kriegergruppe wieder aktiv und führte die traditionelle Kriegerbeiz bei der Festhalle Sempach. Bei strahlendem Wetter und musikalischer Unterhaltung durch die Kirchbühler Musikanten war die Feier ein voller Erfolg. Mitte September feierte die Harmonie Sempach ihre Neuuniformierung. Die Kriegergruppe nahm am Umzug teil und trug mit einem eigenen Bierstand am Fest zur Stimmung bei. Zum Jahresabschluss reiste eine Delegation der Kriegergruppe nach Zofingen, um an der Neuuniformierung der Stadtkompanie Schultheiss Niklaus Thut teilzunehmen. Der Festakt war ein festlicher Höhepunkt, der von einem historischen Showkampf und einem anschliessenden festlichen Abendessen begleitet wurde. **PD**

Kirche fand an verschiedenen Orten statt

KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE BEWEGTES PFARREILEBEN

Mit dem Sternsingerprojekt unterstützte der Blauring in diesem Jahr ein Waisenhaus in Tansania. Die drei Päpste Urbi@Orbi begrüsst zum Fasnachtsgottesdienst – ein besonderer Moment der Zusammengehörigkeit, durch die Stöössucheibe wurde er noch lebendiger gemacht. Für das Fastenopferprojekt 2024 sammelten die beiden Pfarreien Eich und Sempach gemeinsam für Projekte in Kenia. Die traditionellen Kirchenfeste wie Ostern, Weisser Sonntag wurden in einem feierlichen Rahmen durchgeführt. Auch in diesem Jahr fand der Auffahrtsumritt bei gutem Wetter statt. Der Fronleichnamsgottesdienst in diesem Jahr musste wegen des schlechten Wetters in der Pfarrkirche gefeiert werden. Im Mai durften 35 Jugendliche die Firmung empfangen. Ende Juni 2024 feierten wir drei Tage lang am Jodlerfest. In der Bichthüsli-Bar durften wir viele Besucher bedienen und begeistern. Der Erlös wurde an das Mutterhaus Seevogtei und an Pater Guido Helfenstein gespendet.



Während des Kirchenumbaus wurden die Gottesdienste in den verschiedenen Kapellen, draussen und in der Festhalle gefeiert. Zudem dient das Tiny Chäpeli als würdiger Besinnsort bis zur Wiedereröffnung der

Pfarrkirche. Am 26. Dezember 2024 öffneten vier Orte ihre Türen – der Kulturkeller im Schtei, das Rathaus, das Alterswohnheim Meierhöfli und die Pfarrkirche – und boten den Besuchern interessante Einblicke.

Aus dem Pfarrei- und Kirchenrat: Anfangs Februar startete Margrith Vonesch im Sekretariat. Jacqueline Matheis durften wir anfangs April begrüssen. Ende Mai ging Werner Bosshard, Katechet, in den

wohlverdienten Ruhestand. Im April konnte die zweite Bauetappe Martinshöhe erfolgreich abgeschlossen werden. Ab Juli 2024 wurden die Bänke in der Pfarrkirche demontiert und der Umbau in Angriff genommen. Die Arbeiten sind auf Kurs, so sind die neuen Sandsteinplatten für einen niveaugleichen Boden und die Bodenheizung bereits verlegt. Mit der Innenreinigung der Stuckaturen und den Restaurierungsarbeiten konnte begonnen werden. Die Kirchgemeindeversammlung fand in diesem Jahr im Stella Maris Sempach statt. Die Anwesenden stimmten allen Anträgen zu.

Statistische Zahlen

Taufen	29 in Sempach, 1 auswärts
Erstkommunion	34
Firmung	35
Beerdigungen/Trauerfeier	24
Austritte	61
Hochzeiten	9 (Pfarrkirche 3; Kirchbühl 2; Schlacht 3; Adewil 1)

PD

8. Waldtag bei besten Bedingungen



KORPORATION SEMPACH Der Baustart der Erweiterung des Fernwärmenetzes ist erfolgt. Die Korporation blickt auch auf einen erfolgreichen Waldtag 2024 zurück.

Zeitgleich mit den Gemeinderatswahlen fanden die Wahlen für den Korporationsrat und die Rechnungskommission für die Amtsperiode 2024–2028 statt. Alle amtierenden Mitglieder des Korporationsrates stellten sich zur Wiederwahl, ausser Ruedi Helfenstein, dem aufgrund von Interessenkonflikten eine weitere Amtszeit untersagt wurde. Paul Ineichen kandidierte für das Ressort Land und Wald und Ruedi Helfenstein für die Rechnungskommission. Am 4. März 2024 wurden die Kandidierenden in stiller Wahl gewählt.

Im Jahr 2024 wurden in der Festhalle Seepark zahlreiche Anlässe abgehalten und verschiedene Gäste kamen nach Sempach, darunter Bundesräte, Musiker, Lernende, Wirtschaftsführer und viele mehr. Im Rahmen der Budgetversammlung im Herbst genehmigten die Bürgerinnen und Bürger einstimmig die Elektrosanierung der Festhalle, die infolge der Brandschutzmassnahmen im Frühjahr 2025 umgesetzt werden muss.

Die Seelandbetriebe blicken auf eine positive Saison 2024 zurück. Nach einem regenreichen und dadurch verhaltenen Start im Frühling hielt das Sommerwetter Einzug und erfreulich viele Gäste besuchten das Seebad Sempach, das Restaurant und nutzten den Campingplatz TCS. Die kleinen Gäste genossen besonders den neu erstellten Spielplatz beim Restaurant Seeland.

Der 8. Waldtag der Korporation Sempach fand am 15. September 2024 bei prächtigem Wetter im Steinibüelwald statt. Die Besuchenden erfreuten sich über den abwechslungsreichen Parcours im Wald, und die Kinder hatten grossen Spass mit den zahlreichen Holzkugelbahnen. Die Korporation erneuerte die Waldhütte «Obere Steinibüelhütte» umfassend anlässlich dieses Tages.

Der Baustart der Erweiterung des Fernwärmenetzes erfolgte im Juli 2024. Bis Ende des Jahres wurde bereits rund zwei Drittel der Transportleitung verlegt. Im Herbst beendete die Wasser- und Fernwärmeversorgung im Zusammenhang mit der umfassenden Strassensanierung Mattweid die Erneuerung der Wasserleitungen und schloss mehrere Liegenschaften an das Fernwärmenetz an.

Die Korporation unterstützte zahlreiche Vereine. Besonders hervorzuheben ist die Unterstützung der Musikgesellschaft Harmonie Sempach bei der Neuanschaffung ihrer historischen Uniformen sowie die Förderung des FC Sempach anlässlich seines 70-jährigen Jubiläums. Zudem war die Korporation eine der Gastgeber des Zentralschweizer Jodlerfestes, das im Juni in Sempach stattfand. PD

Ruhe und Konstanz

MEIERHÖFLI AG WOHNEN UND PFLEGE IM ALTER

Nach diversen Turbulenzen in den vergangenen Jahren stellte sich im Verlaufe des Berichtsjahres im Betrieb Ruhe und Konstanz ein. Die Anlässe für Bewohnende und Gäste konnten im geplanten Rahmen durchgeführt werden. Zu den Höhepunkten gehörten der Bewohnerausflug nach Eichberg/Seon und die Angebote der Aktivierung – etwa der Besuch von Alpakas und Lamas auf allen Stöcken im Hause. Angeregt durch die Ergebnisse einer umfassenden Zufriedenheitsbefragung löste Ende Jahr ein neuer Webauftritt die Lösung über die Stadt Sempach ab und bedient künftig die verschiedenen Anspruchsgruppen direkter.

Im Jahr 2015 startete ein Projekt zur Sanierung des bestehenden Meierhöflis. Weil sich die Herausforderungen eines zukunftsgerichteten Pflegeheims lediglich durch einen Neubau realisieren liessen, folgten Machbarkeitsstudien, Wettbewerb und schliesslich ein Vorprojekt. Die Kosten für den Neubau überstiegen mit 40 Mio. Franken die Tragbarkeit allerdings um 25 % und werden bis im Frühjahr 2025 durch die Eignerschaft (Sempach, Hildisrieden und Eich) überprüft. Während der Planungsbeginn in den Sternen steht, wird der bestehende Bau zunehmend zur Herausforderung für



einen sicheren Betrieb.

Risiken für den Betrieb ergaben sich im Berichtsjahr auch aus der Situation am Arbeitsmarkt. Vor allem die Fachkräfte in der Pflege haben sich nach den Corona-Jahren rar gemacht. Lücken liessen sich vor allem im ersten Halbjahr nur mit sehr teuren, temporären Mitarbeiterinnen füllen. Zwischen den Pflegeinstitutionen und Spitälern entsteht zunehmend ein Wettbewerb um Fachpersonal und Lernende. Arbeitsort und -umfeld spielen dabei eine Rolle. PD

Veränderung in Sicht

LU DOTHEK SPIEL UND SPASS

Ein erfolgreiches Jahr 2024 durfte die Ludothek Sempach verzeichnen. Wie schon die letzten Jahre wurde das Angebot, verschiedene Spiele, Puzzle, Toniefiguren und Partyartikel auszuleihen, rege benutzt. Auch in diesem Jahr platze die Ludothek fast aus allen Nähten. Mitte Januar hiess es ausnahmsweise für die Ludothek-Mitarbeiterinnen «Lotto im Säali». An der Jahresversammlung wurde nach einem gemütlichen Essen und dem offizielleren Teil fleissig um tolle Preise gespielt. Dieser Anlass dient auch immer als «Dankeschön» für die Mitarbeit in der Ludothek. Auch in diesem Jahr mussten wir uns leider von drei Mitarbeiterinnen verabschieden, also eigentlich nur deren zwei. Yvonne Bachmann und Sandra Habegger waren langjährige Mitarbeiterinnen und beide auch mehrere Jahre für den Vorstand tätig. Vielen Dank für euren tollen Einsatz! Die dritte Mitarbeiterin haben wir zwar auch in diesem Rahmen verabschiedet, aber da wir eine so tolle und lustige Truppe sind, gab sie am gleichen Abend zu später Stunde den Rücktritt vom Rücktritt bekannt! Welches Glück für uns. Höhepunkte des Ludothekjahres waren natürlich wieder die verschiedenen Anlässe. Ob beim Spielzeugflohmarkt oder dem Spielabend beim Ferienpass-Programm oder sogar beim Spielfest der Raststätte Neuenkirch unter dem Motto

«Ab in den Dschungel» – überall war Kinderlachen zu hören, strahlende Kinderaugen zu sehen und viel Freude spürbar. Highlight bei vielen Kindern ist und bleibt aber das Kinderlotto im November. Auch in diesem Jahr füllten sich die Plätze innert kurzer Zeit und grosse Ungeduld und Nervosität war auf den Rängen spürbar.

Das Ludothek-Team genoss im Herbst einen wunderschönen und gemütlichen Ausflug in den Schenkoner Rebberg. Beim Weingut «Weinbau am Tannberg» bekamen wir einen tollen Einblick in die Welt des Weinanbaus und wurden rundum verwöhnt mit feinem Brot und natürlich dem Wein vom Tannberg. Weiter ging's danach zu Fuss nach Sursee ins «Iheimisch». Es wurde gelaufen, getrunken, geredet und viel gelacht!

Seit vielen Jahren beschäftigte uns die Frage nach neuen Räumlichkeiten. Im 2024 zeichnete sich nach langem Suchen für uns eine sehr tolle Möglichkeit ab. Zum Jahresende hin wurde diese Idee immer konkreter, sodass wir im Dezember mit der definitiven Zusage mit den Planungen und Zügelvorbereitungen beginnen konnten. Das grosse Zügeln und die Eröffnung der neuen Ludothek-Räumlichkeiten werden im Januar 2025 über die Bühne gehen. Unsere Freude aufs spannende 2025 und die neuen Räumlichkeiten sind riesig!

Im Schtei: Ein Jahr der Superlative

KONZERTKELLER IM SCHEI DARF AUF EIN TREUES STAMMPUBLIKUM ZÄHLEN

Der Konzertkeller Schtei in Sempach erlebte 2024 ein Jahr der Superlative: Ausverkaufte Konzerte, prominente Gäste und ein innovatives Format sorgten für unvergessliche Momente.

Das Jahr 2024 bleibt für den Sempacher Konzertkeller im Schtei in bester Erinnerung: Von den elf Konzerten im vergangenen Jahr waren nur zwei nicht ausverkauft. Dieses grosse Publikumsinteresse führt das «Schtei»-Team auf sein treues Stammpublikum zurück, das regelmässig und frühzeitig Tickets bucht. Besonders erfreulich ist, dass die Mehrheit der Besucherinnen und Besucher aus Sempach und der Region Sempachersee stammt.

Zu den Höhepunkten des Konzertjahres zählten das Doppelkonzert von Ginny Loon und Lhanzom Lhasam sowie der Auftritt der Zürcher



Sängerin Lina Button im Frühling. Im Herbst begeisterten das Lausanner Quartett The Company Of Men und die Luzerner Band Mothers Pride das Publikum. Mit Simone Felbers «Iheimisch» und dem Duo Noti Wümié

– bei dem Rapper Greis als Sänger überzeugte – demonstrierte der «Schtei» seine musikalische Vielfalt. Dank des Legatbeitrages aus dem Jahr 2022 durch Bethli und Otti Schnieper konnten die Organisatoren im

Oktober den international bekannten und für einen Grammy nominierten Bluesmusiker Philippe Fankhauser an der Kronengasse verpflichten. Das traditionelle Oberschättdlifäsch war ein weiteres Highlight: Bei spätsommerlichem Wetter genossen fast 200 Besucherinnen und Besucher grossartige Rockabilly-Musik von The Knocked Out Rhythms.

2024 brachte auch eine neue Veranstaltungsreihe von Marco Sieber nach Sempach: Bei «Tête-à-Tête im Schtei» treffen sich jeweils zwei Musikerinnen oder Musiker, ohne zu wissen, wer ihr Gegenüber ist. Auch das Publikum bleibt bis zum Auftritt im Ungewissen. Insgesamt sieben solcher Blind Dates fanden im vergangenen Jahr im Schtei statt und boten Überraschungen mit prominenten Gästen wie Sina, Dabu Bucher (Dabu Fantastic), Nicole Bernegger, James Gruntz und Noah Veraguth (Pegasus). PD

Vielseitigkeit prägte das Vereinsjahr

KIRCHENCHOR SEMPACH KONZERTIERTE AUCH AUSSERHALB DER KIRCHE

Ein ausgesprochen vielseitiges Vereinsjahr mit Singen, Servieren, Sport, Weiterbildung und gesellschaftlichen Anlässen liegt hinter uns. Wegen der Kirchenrenovation fanden unsere Chorauftitte im zweiten Halbjahr ausserhalb der katholischen Kirchenmauern statt. Wir waren zu Gast in der Pfarrkirche Eich und im reformierten Kirchenzentrum, wo die Gemeinschaft dank des begrenzten Raumes intensiv spürbar war. Ein weiterer sehr eindrücklicher Auftritt war die Mitgestaltung des Gottesdienstes zur Einweihung der Martinshöhe.

Ein bunter Strauss an unterschiedlicher Literatur stand auf dem Jahresprogramm: Eine Jazz-Messe von Martin Völlinger, die Missa brevis von W. A. Mozart, A-cappella-Gesänge in verschiedenen Sprachen sowie Motetten von Karl Jenkins. Singen ist



unsere Passion! Die Mitarbeit in der «Bichthüli»-Bar

am Zentralschweizer Jodlerfest war ein Gemeinschaftserlebnis der ganz

besonderen Art. Sei es im Service, am Zapfhahn, hinter der Bar oder gar als Gast – wir gaben immer unser Bestes.

Sportlich ging es auf dem Vereinsausflug zu und her. Wandern, Armbrustschieszen, Fischen, Kegeln und mehr waren in den Ausflug «rund um Sempach» verpackt.

Stimmbildung liegt unserem Chorleiter Donat Burgener am Herzen. Davon kann jedes Mitglied seinen Möglichkeiten entsprechend profitieren und damit zu einem reinen Chorklang beitragen.

Gemeinschaftsanlässe gab es ebenfalls zur Genüge, so zum Beispiel den Abschlusshöck sowie Sommerhöck, den Stehapéros nach den Proben, den Ausflug oder dann, als der Samichlaus überraschend auftauchte! PD

CHRONIK 2024

Spannung, Spass und gute Laune

KREIS JUNGER ELTERN Einmal mehr blicken wir auf ein grossartiges Vereinsjahr mit einer bunten Mischung aus informativen Vorträgen, kreativen Anlässen und gemeinsamen Erlebnissen zurück. Für die Kleinsten fand einmal im Monat der beliebte Müslitreff statt. Währenddem die Kinder spielten, konnten sich die Eltern/Bezugspersonen austauschen und neue Kontakte knüpfen. Regelmässig besuchte uns die Mütter- und Väterberatung und stand den Eltern bei ihren Fragen rund ums Kind beratend zur Seite. Für die 3- bis 5-Jährigen führten wir, wie jedes Jahr, die Chinderfiir zum Thema «Drei Könige» durch. Es wurde eine spannende und kindgerechte Geschichte über die heiligen drei Könige erzählt, gebastelt und gesungen. Auch für die grösseren Kinder fanden erlebnisreiche Anlässe statt, wie der Besuch beim Willi Beck, ein Chindermorge, der Besuch beim Sammelhof Beck und das Laternenbasteln mit Papa. Diese vielfältigen und kreativen Aktivitäten boten den Kindern nicht nur Unterhaltung und Spass, sondern auch wertvolle Lernmomente. Erstmals führten wir mit der Untergruppe 60plus auch einen Spielernachmittag für Kinder und Senioren durch, der ein schönes Miteinander zwischen den Generationen darstellte. Neben den Kindern kamen auch die Eltern/Bezugspersonen nicht zu kurz. Auf sie wartete ein spannender Aktiv-Vortrag zum Thema «Ätherische Öle und Kinder» sowie ein Referat zum Thema «Kinder, Jugendliche und digitale Medien». Die Teilnehmer konnten viele wertvolle Tipps für den Alltag mitnehmen. Im Herbst fand auch wieder der beliebte Flohmarkt Allerlei statt. Die Besucher hatten die Möglichkeit, in einem vielfältigen Angebot zu stöbern und das ein oder andere Schnäppchen zu ergattern – sei es für den eigenen Haushalt oder für die Familie. Die Adventsfenster waren auch in diesem Jahr wieder ein besonderes Highlight. Dank der vielen engagierten und kreativen Mitwirkenden konnte diese wunderbare Tradition bereits zum 29. Mal durchgeführt werden. Den ganzen Dezember hindurch bis zum Heiligen Abend wurde täglich ein schön geschmücktes Fenster eröffnet. Jedes Fenster war einzigartig und erzählte seine eigene kleine (Weihnachts-)Geschichte. Alles in allem war es wieder ein gelungenes Vereinsjahr mit vielen abwechslungsreichen Aktivitäten für jede Altersgruppe. **PD**

Sportliches und Geselliges zelebriert

MÄNNERTURNVEREIN BÜHNENAUFTRIFF AM TURNERABEND ALS MECHANIKER

Die Generalversammlung fand am 3. Februar im Altersheim Meierhöfli statt. Teilgenommen haben 39 Mitglieder und sechs Gäste. Der Vorstand wurde im Amt bestätigt. An 33 Abenden trafen sich die Männerturner zur körperlichen Ertüchtigung in der Turnhalle Tormatt. Die technischen Leiter Bruno Tschuppert, Hanspeter Murer und Edi Schürch gestalteten abwechslungsreiche Trainingseinheiten, an denen im Durchschnitt 14 Personen teilnahmen. Das Begleitprogramm umfasste weitere Aktivitäten. Ende Februar reisten 8 Männerturner eine Woche ins Skigebiet Portes du Soleil. Beim Kegel- und Jassanlass am 12. April wurde in Ballwil eifrig um Punkte auf der Kegelbahn oder auf dem Jasstisch gekämpft. Der Maibummel führte nach Willisau. Nach einer kürzeren Wanderung wurde das Flaschenmuseum erreicht. Sepp Stadelmann zeigte dort seine umfangreiche Sammlung von Flaschen. Als begnadeter Geschichtenerzähler vermittelte er Lustiges und Kurioses zu seiner Ausstellung. Vor den Sommerferien trafen sich die Männerturner erstmals auf dem Hof Nübrich zum Wagenschopfhock, wo die Familie Knüsel die Gruppe empfing. Bei schönem Sommerwetter genossen die Anwesenden die im Smoker gegarten Kotletten wie auch die grandiose Aussicht. Beim zentral-schweizer Jodlerfest in Sempach



fürten alle STV-Vereine zusammen eine Festwirtschaft. Das Turnerzelt war ein beliebter Treffpunkt der Festbesucher. Die Turnerinnen und Turner arbeiteten engagiert zusammen. Der Vereinsausflug im September führte nach Zofingen. Nach einer Kaffeepause startete die Gruppe zu einer Stadtführung, wo viel Interessantes aus der Geschichte der Stadt zu erfahren war. «Nachts wach» war das Motto des diesjährigen Turnerabends. Nach

einigen Jahren Unterbruch entschlossen sich die Männerturner einen Bühnenauftritt vorzubereiten. So entstand eine Art Stepp-Vorführung zu AC/DC-Klängen auf aus Holz gefertigten Werkzeugkisten. Mit Mechanikertenis wurde das Bühnenoutfit dem Thema angepasst. Bei den Aufführungen am 23. und 24. November konnte das Publikum begeistert werden. Der Weihnachtsanlass startete mit einem Apéro im Clublokal Sprötzehusli.

Nach einem kurzen Spaziergang durch das weihnächtlich geschmückte Städtli Sempach wechselten die Männerturner ins Restaurant Oasis Bann Thai, wo ein Buffet vorbereitet war. Ruedi Kaufmann organisierte im Laufe des Jahres 19 Plauschtreffen, die jeweils an Mittwochnachmittagen durchgeführt wurden. Im Sommerhalbjahr traf man sich zum Minigolf oder Petanque. Im Winterhalbjahr fanden sich die Jassfreunde im Sprötzehusli ein. **PD**

Personeller Umbruch beschäftigte den Verein

MUSEUMSVEREIN ZUM RATHAUS SONDERAUSSTELLUNG GENERIERTE MEHR BESUCHER

Die Kurzversion vom Museumsjahr 2024: «Eine viel beachtete Sonderausstellung, eine gelungene Auffrischung der Dauerausstellung im Dachgeschoss und ein personeller Umbruch.» Über all dem stand das Jubiläum «10 Jahre Rathaussanierung und Neueröffnung des Museums». Es hatte es also in sich, «s'2024gi», doch alles der Reihe nach. Museumsbetrieb: 1384 Personen besuchten 2024 über Einzeleintritte oder in Gruppen das Museum. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das ein Plus von 69 Personen. Aufgeschlüsselt nach Monaten sind die höchsten Besuchsfrequenzen im Februar und im März auszumachen, in jenem Zeitabschnitt also, in dem die Sonderausstellung «Hotel Vergissmeinnicht»

durchgeführt wurde. Am anderen Ende der Besuchendenskala figurieren der Januar, November und Dezember. Dass der Winter in puncto Besuchsfrequenzen abfällt, ist keine neue Erkenntnis und zusammen mit personellen Engpässen mit ein Grund, ab 2024 den Museumsbetrieb von November bis März jeweils ruhen zu lassen. Nach 10 Jahren unermüdlichen Schaffens hat Museumleiterin Marianne Haas demissioniert. Nebst dem sie geschickt organisierte und umsichtig plante, wirkte Marianne Haas auch mit Verve als Botschafterin für Rathaus und Museum – vielen herzlichen Dank. Den Leitungsstab übernommen hat im Juli 2024 Edith Gabriel. Pünktlich auf die Mitglieder-

versammlung vom 14. Juni hin konnten die neu in der Dachgeschoss-Dauerausstellung eingebauten Elemente «eingeweiht» werden. Diese im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten angesiedelte Auffrischung wertet die Ausstellung substantiell auf. Neu führt Winkelried höchstpersönlich durch die Ausstellung und rückt sich bei dieser Gelegenheit gleich selber ins rechte Licht. Ebenfalls in das Jubiläum eingebettet war der Vortrag von Kurt Messmer über das Rathaus Sempach, organisiert von der Stiftung Rathaus. Führungen: Anlässlich von 97 Führungen besuchten 1771 Personen das Städtli, Kirchbühl und die Schlacht (Vorjahr 95/2094). Wie bereits im Vorjahr erfreute sich vor allem die eigentliche Städtliführung grosser

Beliebtheit. Als Trend kann festgehalten werden, dass die Ansprüche der Kundinnen und Kunden im Vergleich zu den Vorjahren eher gestiegen sind. So wird nebst der Führung immer öfters die Rundum-Sempach-Beratung mit der für die Gruppe geeignetsten Beiz oder den am nächsten gelegenen Parkplätzen nachgefragt – eine spannende Herausforderung für unsere Führungscrow. Veranstaltungen: In dieser Kategorie zu Buche schlägt die Sonderausstellung «Hotel Vergissmeinnicht», die die Besucherinnen und Besucher in die Geschichten der «vergessen» gegangenen Depotobjekte entführte. Angesichts des vergleichsweise dichten Vereinsprogramms verzichtet wurde dagegen auf die traditionelle Exkursion. **PD**

Abwechslungsreiche Anlässe stärkten die Gemeinschaft

LANDJUGEND SEMPACH LUD AUCH ANDERE LANDJUGENDVEREINE ZU ANLÄSSEN EIN

Traditionellerweise begann das Jahr der Landjugend Sempach mit dem Skiweekend auf dem Stoons. Aufgrund des schlechten Wetters kamen die gemütlichen Stunden in den Restaurants und Skihütten nicht zu kurz, ein paar Schwünge auf den Pisten gab es aber trotzdem. Es war ein sehr lustiges und unterhaltsames Wochenende. Auch im vergangenen Jahr waren die Landjugend Hinterland und die Landjugend Pilatus regelmässig zu unseren Anlässen eingeladen und sie haben zahlreich teilgenommen. Ein weiteres Highlight in unserem Vereinsjahr ist der Ostermontags-Cup der Landjugend Öentz. Nebst vielen lustigen und manchmal auch kniffligen Aufgaben stand der Spass einmal mehr im Vordergrund. Mit vier 4er-Gruppen war die Landjugend Sempach sehr gut vertreten. Der Ausflug in die Region Bern an Fronleichnam zählt auch zu einem fixen



Programmpunkt. Das «Aareböötle» musste dieses Jahr leider auf das Verschiebedatum verschoben werden, da einmal mehr das Wetter nicht mitspielte. Im August findet jeweils die Bauerntagung des Luzerner Bauernverbands statt. Bei dieser darf die Landjugend Sempach die Festwirtschaft betreiben. Es ist immer wieder ein toller Anlass, um sich bei den Bauern zu präsentieren und einen schönen Zustupf in die Vereinskasse zu verdienen. Ein weiterer Höhepunkt ist das Wanderweekend, welches im Jahr 2024 zu den Jöriseen bei Davos geführt hat. Nebst den grösseren Anlässen gab es im letzten Jahr auch viele kleinere Aktivitäten. Zum Beispiel der Tischpizza-Plausch, ein Besuch im Tierpark Goldau, das Open-Air-Kino, eine Sonnenaufgangswanderung mit anschliessendem Brunch, ein Bowlingabend und das Guetzlibacken in der Adventszeit. **PD**

Neuuniformierung überstrahlte das Jahr

MUSIKGESELLSCHAFT HARMONIE SEMPACH FÄHNRICH TONI KÄPPELI VERLIESS DEN VEREIN NACH 70 AKTIVJAHREN

Mit der ersten Gesamtprobe am 18. Januar starteten wir ins Jahr der Neuuniformierung und die 145. GV folgte einen Tag später. Grosse Veränderungen standen beim Amt des Fähnrichs an. Toni Käppeli demissionierte nach 22 Jahren als MGHS-Fähnrich und nach 70 Aktivjahren in der MGHS. Als neuer Fähnrich wurde der bisherige Vize-Fähnrich Kurt Grüter gewählt.

Am 7. April luden wir zu unserem Frühlingskonzert in der Pfarrkirche Sempach ein. Eine Woche später durften wir unser Können am Musiktag in Wolhusen beim Konzertvortrag und der Marschmusik. Die intensiven Proben sicherten uns den erfreulichen 4. Platz in der Parademusik.

Der Umzug an Fronleichnam musste dieses Jahr leider dem schlechten Wetter weichen, dafür spielten wir in den Wochen danach zwei Quartierständli für die Sempacher Bevölkerung und begleiteten am 16. Juni die Schlachtjahrzeitfeier. Unser Auftritt am Festakt des Sempacher Jodelfest



mit anschliessendem Umzug bildete den Abschluss des Frühlings.

Das zweite Halbjahr starteten wir mit der Bundesfeier im Städtli. Nach dem Feldgottesdienst zu Maria Himmelfahrt stieg die Vorfreude auf die kommende Neuuniformierung weiter an. Am 14. September stand dann die grosse Feier unseres neuen «Gwands» an. Stolz präsentierten wir die neue Uniform an der Marschparade im Städtli ein erstes Mal. Anschliessend wurde die neue Uniform in der Festhalle vor versammeltem Publikum feierlich eingeweiht.

Danach folgte die zweite Probephase für die Jahreskonzerte am 9./10. November. An diesem Wochenende blickten wir unter dem Motto «Impressionen» noch einmal musikalisch auf das vergangene Vereinsjahr zurück.

Wie immer schliessen wir unser Vereinsjahr Mitte November bei gemütlichem Zusammensein mit dem Abschlusshöck ab, dieses Jahr im Stella Maris. Am Sonntag darauf durften wir dank unserer erfolgreichen Sammelaktion für die Uniform elf neue Ehrenmitglieder an unserem Jubilärsbrunch begrüssen. **PD**

Musikinstrumentenfest war ein Erfolg

MUSIKSCHULE OBERER SEMPACHERSEE KÜMMERT SICH UM DIE MUSIKALISCHE BILDUNG

Das Musikschuljahr zeichnete sich mit vielen Höhenpunkten aus und wir blicken gerne darauf zurück. Das Krimikonzert des Jugendblasorchesters in der Festhalle Sempach, der wohlverdiente Sieg der Jugend Brass Band am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in Luzern, die stimmungsvollen Adventskonzerte in Nottwil und Hellbühl oder die gelungenen und lustigen Fasnachtskonzerte unserer jüngsten Lernenden sind nur einige der vielen Anlässe in diesem ereignisreichen Musikschuljahr. Die Vielfalt der Anlässe reichte von der volkstümlichen Stobete im «Roten Löwen» in Hildisrieden bis hin zum klassischen Konzert des Jugendstreicherorchesters im Zentrum Sagi in Nottwil, wobei dem zahlreich erschienenen Publikum jeweils interessante Konzerte geboten wurden.

Eine wichtige Neuerung zeigte sich durch die erste Durchführung des Musikinstrumentenfestes. Die



traditionellen Instrumentenparcours wurden zu einem grossen, ganztägigen Fest zusammengefasst. Neben der Möglichkeit, sämtliche Instrumente zu testen, Musiklehrpersonen kennenzulernen und sich von der Schulleitung beraten zu lassen, fanden den ganzen Tag diverse Konzerte statt. Auch für die Unterhaltung der kleineren Geschwister war mit dem Clown Jeanloup und der Pfadi Neuenkirch gesorgt. Das Musikinstrumentenfest war ein voller Erfolg und wird in dieser Form weitergeführt.

Erwähnenswert sind auch die vielen guten Musizierstunden, die von allen Instrumentengruppen organisiert wurden. Die Musizierstunden – meist mit Publikum aus dem Familien- und Freundeskreis – sind als sehr wertvoll zu betrachten, da die Lernenden dabei ihre ersten Erfahrungen beim Auftreten in einem kleineren Rahmen sammeln können.

Inmitten des dichtgedrängten Alltags wird die Aufgabe, unser Bildungsangebot attraktiv zu gestalten, sodass die Kinder und Jugendlichen nach einem langen Schultag wirklich noch Spass am Erlernen eines Instrumentes finden, immer wichtiger. Wir überlegen uns jedes Jahr wiederum, wie der Unterricht erneuert und attraktiv gestaltet werden könnte. Diese Gedanken beschäftigen uns fast tagtäglich neben dem üblichen, manchmal hektischen Tagesgeschäft.

Wir sind überzeugt, dass die musikalische Bildung in der Entwicklung eines jeden Kindes einen wichtigen Teil dazu beitragen kann. Musik war schon immer ein zentraler Bestandteil der menschlichen Kultur und begleitet uns in allen Lebensphasen. Besonders für die kindliche Entwicklung spielt sie eine herausragende Rolle. Mit diesen Aufgaben und deren Umsetzung werden wir uns auch im neuen Musikschuljahr beschäftigen. **PD**

847 Stunden Dienst geleistet

SAMARITER SEMPACH-NEUENKIRCH



Dieses Jahr wurde bei den monatlichen Übungen besonders für die beiden Grossanlässe, Verbandsturnfest Neuenkirch und Jodlerfest Sempach, geübt. Unser Verein leistete am Verbandsturnfest 158 Stunden und am Jodlerfest 285 Stunden Sanitätsdienst. Zusammen mit den restlichen Anlässen wurden von unseren Mitgliedern stolze 847 Stunden Sanitätsdienst geleistet.

Wie letztes Jahr fanden jeweils drei Blutspendeaktionen in Sempach und in Neuenkirch mit insgesamt 748 Spendern statt. Unterstützung erhielten wir von den Samaritern

Ruswil/Hellbühl und den Samaritern Hildisrieden.

Das Krankenmobiliarmagazin an den Standorten Sempach und Neuenkirch wird von der Bevölkerung sehr geschätzt. Am Ende des Jahres fanden wir dann auch Zeit für Geselligkeit. Beim Chlaushöck konnten wir neben einem leckeren Essen mit Graubündner Spezialitäten das vergangene Jahr Revue passieren lassen und uns auf die kommenden Feiertage einstellen. Alles in allem war es ein abwechslungsreiches und forderndes Jahr für unseren Verein! **PD**

«Leise Töne» probierten Neues aus

MUSIK UND KLEINKUNST KONZERTREIHE MIT HUMORVOLLEN EINLAGEN



Im achten Leise-Töne-Jahr probierten die Organisatoren der Konzertreihe in Sempach in Neues aus. So fand im August ein spielerischer Abend statt: Sängerin Heidi Happy, Trickfilmzeichner Jonas Räber, beide aus Luzern, Kabarettistin Rebekka Lindauer und der

Poetryslam-Schweizer-Meister Valerio Moser trafen sich zum Gesellschaftsspiel «Icon Poet». Das Publikum amüsierte sich köstlich und war immer wieder überrascht ob den in Windeseile erfundenen Geschichten. Ein wahrlich kreatives und unterhaltsames Experiment.

Ebenfalls im August fand die erste Leise-Töne-Eigenproduktion statt: Vereinspräsident Stefan Joss begleitete am Flügel seine Frau Daniela musikalisch bei ihrer Bewegungs- und Entspannungsstunde. «Leise Töne goes Pilates» hiess das Format, das den Teilnehmenden körperlich und mental Entspannung brachte.

Das Duo Crossing Strings spielte Ende Oktober nicht nur ein virtuoses Gitarrenkonzert. Das österreichische Paar fing das Publikum mit seinem Charme und Witz gekonnt ein und verblüffte mit technischer Raffinesse auf 12 Saiten. Crossing Strings hatte auch einen Gitarrentagesworkshop im Angebot, der aber wegen zu wenigen Anmeldungen nicht stattfinden konnte. Das Fazit: Experimente soll man wagen, auch wenn nicht alle funktionieren.

Wunderbar funktioniert haben hingegen die Konzerte der Kinderband Albissers Buntwösch sowie der Neon-Soulerin Meira Loom aus Bern. Beide Bands verzauberten das Publikum mit Herz und viel Spielfreude. **PD**

CHRONIK 2024

489 Lernende in 27 Abteilungen unterrichtet

SCHULE SEMPACH NEU ERARBEITETES ZIELBILD SOLL GELEBT UND UMGESETZT WERDEN

Wir starteten das neue Schuljahr am 12. August 2024 mit 484 Schülerinnen und Schülern, davon 221 Mädchen und 263 Knaben. Ende Dezember zählte die Schule 489 Schülerinnen und Schüler. Im Kindergarten werden 64, an der Primarschule 297 und an der Sekundarschule 128 Kinder und Jugendliche (davon 21 aus Eich) unterrichtet.

In Sempach werden im Schuljahr 2024/25 27 Abteilungen (3 KG, 17 PS, 7 Sek) mit einer durchschnittlichen Klassengrösse von ca. 18 Lernenden geführt. An die Kantonsschulen in Sursee, Luzern und Beromünster wechselten auf das Schuljahr 2024/25 21 Schülerinnen und Schüler. 24 Kindern wird der Zusatzunterricht «Deutsch als Zweitsprache» erteilt. In der integrierten Sonderschulung IS (Kinder mit Sonderschulbedarf) betreuen wir 5 Schülerinnen und Schüler. Der Husi-Club ist auch dieses Jahr ein vielgenutztes Betreuungsangebot unter der Leitung von Karin Fischer. Die Tagesstruktur erfreut sich grosser Beliebtheit und bietet 76 Kindern mit gemeinsam 174 Betreuungselementen ein zweites Zuhause.

Personelles

An der Schule Sempach sind 97 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Voll- oder Teilzeitpensen engagiert: 70 Lehrpersonen, davon 27 Klassenlehrpersonen sowie 43 Fachlehrkräfte, 5 Praktikanten/Zivildienstleistende, 3 Schulleitungsmitglieder, 1 Schuladministration, 5 Mitarbeiterinnen in den Schuldiensten, 2 Schulsozialarbeiter, 4 Betreuerinnen in der Tagesstruktur, 6 Mitarbeiterinnen in der Spielgruppe und 2 Mitarbeiterinnen in der Bibliothek.

Per Ende Schuljahr 2023/24 haben Leanne Heinisch (Klassenlehrerin Zyklus 1), Bea Ineichen (Klassenlehrerin Zyklus 1), Susanne Bütikofer (Klassenlehrerin Zyklus 2), Johanna Konyo (IF-Lehrerin Zyklus 2), Mirjam Chaudhary (IF-Lehrerin Sek), Mirjam Kaufmann (Fachlehrerin Sek), Leonita Orosi (Fachlehrerin Sek), Ute Götze (Betreuung Tagesstruktur), Marlis Lieb (Leitung Bibliothek) und Iris Kaufmann (Leitung Tagesstrukturen) unsere Schule verlassen.

Folgende Mitarbeitende wurden neu angestellt: Nina Geissler (Klassenlehrerin Zyklus 2), Andrea

Stadelmann (IF-Lehrerin Zyklus 2), Tatjana Jenzer, Gabriele Minghetti, Carla Omlin und Astrid May (Fachlehrpersonen Sek), Jonas Schmidt (Klassenlehrer Zyklus 3), Barbara Friedli, Leitung Tagesstruktur, Nicole Schraner, Stefanie Künzli (Betreuung Tagesstruktur) und Serena Lieb (Leitung Bibliothek).

Aktuelle Schulthemen

Das Schuljahr 2024/25 konnten wir mit dem neu erarbeiteten Zielbild planen. Folgende Themen und Visionen werden uns die nächsten Jahre begleiten:

- Neue Autorität: Die neue Autorität ist die Basis unserer Haltung und unseres Handelns.
- Digitalität: Wir setzen umfassenden digitale Kompetenzen im Arbeits- und Lernprozess ein und fördern das Bewusstsein für zukunftsweisende Technologien.
- Reflexions- und Feedbackkultur: Die Reflexions- und Feedbackkultur wird sichtbar gelebt.
- Beteiligung und Anerkennung: Wir leben eine Kultur der Mitwirkung, die alle beteiligt und Momente der

Anerkennung schafft. Wir tauschen uns aus und lernen voneinander.

- Lern- und kompetenzorientierter Unterricht: Unser Unterricht ist motivationsfördernd, kompetenz- und lernorientiert gestaltet.

Fünf goldene Werte

Wir sind stolz, dass wir in einem partizipativen Prozess mit Beteiligung aller Klassen und Lehrpersonen fünf goldene Werte für unsere Schule definiert haben. Diese Werte sollen unser gemeinsames Miteinander stärken und eine positive Lernumgebung fördern:

- Gemeinschaft: Ich trage dazu bei, dass sich in unserer Gemeinschaft alle sicher und wohl fühlen.
- Lernklima: Ich ermögliche mir selbst und anderen das Lernen.
- Respekt: Ich gehe respektvoll und sorgfältig mit meiner Umwelt um.
- Verantwortung: Ich bin verantwortlich für mein Handeln.
- Vielfalt: Ich sehe Vielfalt als Chance. Diese Werte werden gelebt und in den Klassen umgesetzt. Wir sind überzeugt, dass diese Werte dazu beitragen werden, ein harmonisches und unterstützendes Umfeld zu schaffen,

in dem sich alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft wohlfühlen und entfalten können.

Aktivitäten

Um die Schulgemeinschaft zu stärken, fanden drei Gemeinschaftsanlässe statt, an denen alle Schüler vom Kindergarten bis zur 3. Sek teilnahmen. Im Februar 2023 führten die Sekundarschule und die 5./6.Klassen die gewohnten Projektwochen mit verschiedenen Angeboten und einem integrierten Skilager durch.

Die drei 4. Klassen arbeiteten mit dem Zentrum Theaterpädagogik der PHLU zusammen und führten klassenweise Theaterstücke auf. Die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen präsentierten in den letzten Schulwochen ihr Abschlussstheaterstück «Nennt mich nicht Ismael!».

Alle unsere Schulabgängerinnen und Schulabgänger haben passende Anschlusslösungen gefunden. Exkursionen, Schulreisen, die Kennenlerntage der 1. ISS, die Berufswahlwoche, Elternabende und andere stufenspezifische Anlässe konnten wie gewohnt durchgeführt werden. **PD**

Dank den letzten Kräften im Olymp angekommen

SEECUB SEMPACH OLYMPISCHE BRONZE GING AN DEN OBEREN SEMPACHERSEE

Roman Rööslü holt sich mit seinem Bootspartner Andrin Gulich vom Seeclub Künsnacht die Bronzemedaille an den Olympischen Spielen von Paris 2024. Sichtlich erschöpft realisiert das Sempacher Eigengewächs im Ziel, dass er der Schweizer Rudergeschichte sein eigenes Kapitel hinzugefügt hat. Es ist die erste olympische Medaille für den Seeclub Sempach und somit der grösste Erfolg im über 100-jährigen Vereinsbestehen.

Wir schreiben den Freitag, 2. August 2024, in Vaires-sur-Marne. Östlich von Paris, auf halber Strecke Richtung Disneyland, geschieht Magisches. Eine riesige Delegation des Vereins hat sich ein TGV-Ticket ergattert und feuert die Schweizer Athletinnen und Athleten, unter ihnen Patrick Brunner und Roman Rööslü, zu



Höchstleistungen an – mit Erfolg. Der Gewinn der Bronzemedaille an den Olympischen Spielen, der wichtigsten Veranstaltung im Ruderkreis, markiert den sportlichen Höhepunkt der Vereinsgeschichte. Komplettausgelaugt, aber überglücklich stiert Roman Rööslü auf dem Steg, die absolute Leistungsgrenze gefunden zu haben. Unter riesigem Applaus werden die Athleten nach einer verdienten Auszeit in der Seeallee Sempach gefeiert.

Zu feiern gab es auch auf nationaler Ebene. An den Schweizer Meisterschaften holt der Seeclub Sempach dreimal Gold bei den Juniorinnen- und Juniorenkategorien und landete als vergleichsweise kleiner Ruderverein auf dem fünften Rang der Nachwuchswertung. **PD**

Anzahl Jungschützen hat zugenommen

SCHÜTZENGESSELLSCHAFT SEMPACH TAG DER OFFENEN TÜR STIESS AUF REGES INTERESSE

Im März führten wir wieder unsere Generalversammlung in der «Schlacht» durch. Es wurde eifrig diskutiert und gut gegessen. Die Saison eröffneten wir traditionsgemäss mit dem beliebten Cupschiessen. Die drei obligatorischen Schiesstage für Gewehr und Pistolen konnten eine gute Beteiligung erzielen. Wichtig ist auch, dass diese Tage unfallfrei verlaufen sind.

Die Anzahl der Jungschützen konnten wir im Vergleich zum letzten Jahr steigern. Dies erfreut uns sehr. Die Sempacher Schützengesellschaft führte dieses Jahr das Eid, Feldschieszen auf dem eigenen Stand durch. Wir erfreuten uns über die hohe Beteiligung des Volkes der Gemeinde Sempach. Dieses Jahr haben wir als Gewehr-Sektion an verschiedenen Schiessen wie z. B. am Amtsverbandschiessen in Oberkirch/Sursee, Einzelwettsschiessen in Knutwil, Frühlingsschiessen in Schlierbach, Jubiläumsschiessen in Perlen, Mittelpunktsschiessen in Ruswil und 150-Jahre-Jubiläumsschiessen in Nottwil teilgenommen. Unsere Veteranen haben wie jedes Jahr am Kantonalen



Veteranenschiessen in Emmen teilgenommen. Zudem besuchten sie dieses Jahr das Eid. Veteranenschiessen

in Langenthal. Sie verbrachten einen unvergesslichen Tag. Unsere Pistolensektion nahm am

Pistolenschiessen in Emmen, am Hirseren-Schiessen und am Freundschaftsschiessen in Sursee teil.

Dieses Jahr führten wir, aufgrund des 200-Jahr-Jubiläums des Schweizer Schiesssportverbands, einen Tag der offenen Tür durch. Wir freuten uns über einige Besucher, welche reges Interesse an unserer Sportart zeigten.

Highlight war die Teilnahme für die Gewehr- und Pistolensektion am Kantonalen Schützenfest im Kanton Jura. Es wurden verschiedene Resultate erzielt und es war ein gelungener Anlass. Immer wieder erfreulich sind die guten Gespräche unter Schützen der verschiedenen Gesellschaften.

Das 102. Sempacherschiessen wurde dieses Jahr wie gewohnt durch den Unteroffiziersverein mit unserer Mithilfe auf dem Stand in Sempach durchgeführt.

In diesem Jahr wurde auch wieder das traditionelle Kilbischschiessen durchgeführt. Die Schützen wetteiferten um die besten Plätze. Beim Absenden wurde jeder Schütze mit einem guten Stück Fleisch und diversen anderen Preisen belohnt.

Die Saison beendeten wir mit dem Winterschiessen auf dem eigenen Stand in Sempach. **PD**

An guten Ideen mangelt es nicht

SP SEMPACH Die Soziale Partei Sempach ist zwar noch jung, setzt aber mit ihren Anregungen und Anstössen Akzente – insbesondere Themen rund um die Verkehrsführung und bezahlbaren Wohnraum nahmen Zeit in Anspruch.

Die SP Sempach hat sich auch in ihrem dritten Jahr aktiv in die Gemeindepolitik von Sempach eingebracht. Schon an der ersten Jahresversammlung durften wir die neuen Kandidierenden für den Stadtrat in Empfang nehmen und sie einem Dialog kritischen Fragen gegenüberstellen. Zudem hat sich die SP Sempach dem Thema Städtli und Verkehr weitergehend befassen und sich laufend mit den Berichten aus der Spurguppe zum Städtli in Kenntnis setzen lassen. Das Positionspapier vom Herbst 2023 erwies sich dabei als wertvolle Grundlage, die starke Lösungsansätze für ein belebteres und menschenfreundlicheres Städtli vorschlägt. Im Vorgang an die Präsentation der Ideen durch den Stadtrat wurden an alle Sempacher Haushalte Flyer verschickt, um eine breitere Öffentlichkeit über die Ideen der Lokalpartei in Kenntnis zu setzen. Über die erste Stossrichtung des Stadtrates bezüglich zukünftigem Städtli zeigte sich die SP Sempach vorsichtig optimistisch.

Zum Zweijahresjubiläum durfte die SP Sempach im Musiksaal spannende Inputs erhalten. Marta Lehmann stellte den Anwesenden die SP-Frauen vor, während Daniel Gähwiler vom Mieterverband zu bezahlbarem Wohnen referierte. Im Herbst widmete sich die SP Sempach der Umwelt: Nicht nur sammelten die Mitglieder im Rahmen des Cleanup-Days Abfall zusammen, auch wurde eine Anfrage an den Stadtrat zum Thema Trinkwasserqualität eingereicht.

Im Herbst nahmen wir die Möglichkeit wahr, über neue politische Projekte nachzudenken. Insbesondere der öffentliche Verkehr und bezahlbares Wohnen erschienen den Mitgliedern als wichtige Themen. Eines ist klar: An guten Ideen mangelt es den Mitgliedern der Sempacher SP nicht! Gemeinsam werden sie sich auch im Jahr 2025 für eine soziale und ökologische Stadt Sempach einsetzen. **PD**

Nachfrage nach Kursen steigt stark an

SLRG SEMPACHERSEE JUGENDGRUPPE WÄCHST WEITER

Das Jahr 2024 war ein sehr aktives Jahr für die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) Sektion Sempachersee. Es gab viel zu tun und es kann auf viele erfolgreiche Veranstaltungen und spannende Entwicklungen zurückgeblückt werden. Die Verantwortlichen der verschiedenen Bereiche und der Vorstand haben gemeinsam tolle Arbeit geleistet. Die zukünftige Präsidentin übernahm das Amt in Vorbereitung auf die offizielle Wahl im 2025. Sie führt den Verein erfolgreich und stärkt die Zusammenarbeit mit anderen Sektionen. Die jährliche Inventur ergab nur minimale Verluste, sodass der Jahresrückblick positiv ausgefallen ist. Das Material wurde intensiv für Kurse und Einsätze genutzt, was die solide Organisation und den sorgfältigen Umgang mit Ressourcen bestätigt. Die Nachfrage nach Kursen, insbesondere geschlossenen



Firmenkursen, stieg stark an. Es konnten zahlreiche Grund-, Wiederholungs- und Jugendbrevets erfolgreich durchgeführt werden. Die Leitung der Sicherheitsdienste wurde neu übernommen. Erfolgreiche

Einsätze fanden beim CKW Sempachersee Triathlon (Nottwil) und bei der Ruderregatta (Sursee) statt. Das überarbeitete Sicherheitskonzept und die Zusammenarbeit mit anderen Sektionen bewährten sich. Die

Einsätze erforderten grossen Personalaufwand, was durch das Engagement der Mitglieder ermöglicht wurde. Die Jugendgruppe wächst weiter – aktuell sind 18 Jugendliche dabei. Den Übergang von den Lifesaving-Kids zur Jugendgruppe wurde durch Schnuppertrainings und spannende Anlässe gefördert. Highlights waren die Teilnahme an der Jugend-Staffel-Schweizer Meisterschaft in Chur und einen gemeinsamen TV-Beitrag mit «SRF Kids». Die engagierten Jugendleiter und Helfer fördern nachhaltig den Nachwuchs. An den Wettkämpfen zeigten sich erfolgreiche Leistungen der Sektion. Das Herren Open Team errang den ersten Platz bei der Swiss Lifesaving Trophy im Seebad Sempach. Insgesamt war es ein tolles und ereignisreiches Jahr für die SLRG Sektion Sempachersee, dass durch viel Engagement und Teamarbeit geprägt war. **PD**

Bunter «Früchtegarten» begleitete durchs Jahr

SPIELGRUPPE SEMPACH FRÜHE SPRACHFÖRDERUNG IN DIE SPIELGRUPPE INTEGRIERT

Die Spielgruppe hat sich als wertvolle Einrichtung für die frühe Förderung von Kindern bewährt. Der Fokus liegt auf der Unterstützung der persönlichen, sozialen und sprachlichen Entwicklung. Kindern ab zwei Jahren bis zum Kindergartenbeginn bietet die Spielgruppe einen geschützten Raum, in dem sie Freundschaften schliessen, soziale Kompetenzen stärken und Selbstvertrauen aufbauen können.

Im Schuljahr 2024/2025 mussten wegen rückläufiger Kinderzahlen ein geplantes Indoor- und ein Waldangebot ausfallen. Dennoch bleibt die Spielgruppe ein zentraler Bestandteil der frühen Bildung in Sempach und entwickelt ihr Programm stetig weiter. Ein wichtiger Schritt war die Einführung der frühen Sprachförderung im Sommer 2024. Die Leiterinnen Megie Muff und Petra Imhof absolvierten dafür eine Spezialausbildung, deren Erkenntnisse gezielt in die Arbeit einfließen. Das Team, bestehend aus Jeanette Christen, Petra Imhof, Nicole Hildebrand, Megie



Muff und Claudia Blasberg, arbeitet erstmals in Zweierteams, um individueller auf die Kinder eingehen

zu können. Unter dem Jahresmotto «Früchtegarten – bunt, lebendig und vielseitig» gestalten sie ein kreatives

Programm. Zu den Höhepunkten zählten der Laternenumzug, der Osteranlass und der Elternanlass der Waldzwärglis, bei welchem Familien mit selbstgeschnitzten Fonduegabeln ein Fondue über dem Feuer genossen. Auch der Besuch des Samichlaus im Allmendwald sorgte für strahlende Gesichter. Ein schöner Moment für das Team war der Ausflug nach Müswangen zum Fussballgolf. Der gemeinsame Abend fand seinen stimmungsvollen Abschluss bei einem Vollmondsparadezug zurück nach Hitzkirch, der Raum für Gespräche, Lachen und einen Blick auf das Erreichte bot.

Dank der Zusammenarbeit mit der Schule Sempach half die Abschlussklasse, unter der Leitung von Martin Rohr, bei der Pflege des Waldplatzes und verteilte Holzschmitzeln. Vor den Sommerferien rundete das traditionelle Spielgruppenreisli das Jahr ab. Die Spielgruppe bleibt ein lebendiger Ort, an dem Kinder wachsen, entdecken und in ihrem eigenen Tempo gefördert werden. **PD**

Seit 40 Jahren motiviert und mit Herz unterwegs

SPILEX SEMPACH UND UMGEBUNG JUBILÄUMSJAHRE WAR AUCH EIN ENTSCHEIDUNGSJAHRE

Das Jahr 2024 stand ganz unter den Sternen Rückblick und Zukunft. Vor 40 Jahren wurde der Verein Spitex Sempach und Umgebung zukunftsorientiert von den vier Gemeinden Eich, Hildisrieden, Rain und Sempach gegründet. Für das Jubiläumsjahr planten wir Aktivitäten, die das Jahr zu einem besonderen Erlebnis machten. Die Mitgliederversammlung in Rain wurde von den Klängen des Seemannschor Sempach musikalisch beschwingt umrahmt. Das Personalfest auf dem Archehof war ein besonderes Highlight. Mit einer Führung auf dem ProSpecieRara-Hof, sowie einem feinen und gemütlichen Zusammensein im Baumhaus konnte unser Team in entspannter Atmosphäre das Jubiläumsjahr feiern. Der Höhepunkt des Jahres war der Öffentlichkeitsanlass vom 4. November 2024. Die Gesundheits- und Sozialdirektorin Dr. iur. Michaela Tschur sprach über den Stellenwert der Spitex in der Gesundheitsversorgung



des Kantons Luzern. Weitere Referate beleuchteten die Veränderungen in der Bedeutung und im Aufgabenbereich der Spitex bis hin zu Robotern im Gesundheitswesen. Der Aufgabenbereich der Spitex hat sich in den letzten Jahrzehnten stark entwickelt. Waren bei der Gründung 1984 des Vereins noch vorwiegend Familienhelferinnen mit Betreuung und Haushaltarbeiten beschäftigt, haben sich die Anforderungen im Laufe der Zeit zunehmend verändert, hin zu einfachen bis hochkomplexen pflegerischen Situationen. Das durchmischte Alter der Klientinnen und Klienten zeigt, die Spitex ist kein fahrendes Pflegeheim, wie man mancherorts vielleicht denken könnte, sondern erbringt ihre Leistungen bei Menschen jeden Alters. Im Vereinsjahr 2024 nahmen die erbrachten Leistungen um gut sechs Prozent zu. Ein markanter Anteil dieser Steigerung leistete dieses Jahr die psychiatrische Pflege und Betreuung, die

durch Mitarbeitende der Spitex Rothemburg abgedeckt wird. Um auch in Zukunft den Anforderungen gerecht werden zu können, hat der Vorstand im Februar 2024 entschieden, beim Umsetzungsprojekt «SpiReg» mitzuarbeiten. Dieser Entscheidung wurde erfreulicherweise auch von den vier Gemeinden positiv zur Kenntnis genommen. Acht Spitexorganisationen in der Region Sursee wollen durch den Aufbau einer neuen gemeinsamen Struktur langfristig die Sicherstellung des Spitex-Angebots in der Region gewährleisten. Im Juli 2024 durfte Dominique Lienhard den erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit (FaGe EFZ) feiern. Zum Abschluss des Jahres fand als weiteres Highlight zum dritten Mal die Adventsfeier für die Klientinnen und Klienten im Spitexzentrum statt. Die weihnächtliche Stimmung regte zum Singen und Diskutieren an und war ein würdiger Jahresabschluss. **PD**

CHRONIK 2024

Geselligkeit und Sportliches vereint

SPORTVEREIN SEMPACH HAT VIELE LANGJÄHRIGE, TREUE MITGLIEDER

An der 33. Generalversammlung des Sportvereins Sempach konnten die Mitglieder auf ein gelungenes Vereinsjahr zurückblicken. Das Interesse am Sportangebot ist ungebrochen. Die Präsidentin Irène Felder und ihr bewährtes Vorstandsteam freuen sich über die rege Beteiligung im Riegenbereich, bei den Kursangeboten und in den Kindersportprogrammen. Im MuKi konnte sogar eine zweite wöchentliche Lektion angeboten werden. Die neuen Leiterinnen haben sich gut ins Team eingefügt. Ein grosser Dank geht an alle Vorturnerinnen. Der SV kann die vielseitigen Angebote, die für ganz junge, sehr sportliche und auch gereifere Sportbegeisterte organisiert sind, weiterhin zu den gleichen Konditionen anbieten. Dies auch dank der Unterstützung durch die Stadt und zahlreiche Gönnerinnen und Gönner. Viele sportliche und gesellschaftliche Schwerpunkte boten Abwechslung, verteilt aufs ganze Jahr:

- Winterwanderung Klewenalp / Skifahren Melchsee-Frutt, bei prächtigem Wetter



- Ausflug der Ehrenmitglieder und Veteranenlandsgemeinde in Unterägeri
- Maibummel in der Region
- Antoniuskapelle, Traselingen
- Spartenplausch der Fit-Gym und der Fit&Fun vor den Sommerferien
- Fit-Gym-Reisli: Wanderung in der

Umgebung von Dürrenroth

- Vereinsausflug nach Bern; botanischer Garten, Gurten
- Die Fahndelelegation war an Fronleichnam, an der Schlachtfeier, am Jodlerfest und an der Bundesfeier im Einsatz.

Die Vereinstreue im SV Sempach ist legendär. Monika Burch ist seit 50 Jahren Vereinsmitglied, Mathilde Küttel und Erika Duss sind dem Verein seit 40 Jahren treu. Im neuen Vereinsjahr übernimmt Irène Felder die Leitung der Gruppe Fit-Gym. Pia Wittmer, die während neun Jahren Spartenchefin war, wurde herzlich verabschiedet. Die zuverlässige Arbeit der Rechnungsrevisorinnen Mary Rosset und Anita Frey wurde verdankt. Zukünftig werden Janine Kohler und Sandra Bienz die Vereinsrechnung prüfen.

Der SV schätzt sich glücklich, für alle Bereiche interessierte und kompetente Verantwortliche gefunden zu haben. Der Adventsbummel rundete ein vielseitiges, glückliches Jahr in geselliger Runde ab. **PD**

Verbandsturnfest war das Highlight

TURNERINNENVEREIN Stolz dürfen die Turnerinnen auf das vergangene Jahr zurückblicken. Sie haben sehr viel geleistet, sei es beim Turnen, beim Turnfest oder bei den vielen Helfereinsätzen.

Das Verbandsturnfest Neuenkirch, an welchem je 13 Frauen und Männer der Fitnessriegen am dreiteiligen Fit- und Fun-Wettkampf teilgenommen haben, war wohl das sportliche Highlight in diesem Jahr. Die intensive Vorbereitung hat sich gelohnt. Trotz widerlichen Wetterbedingungen den 3. Rang zu erzielen, ist grosses Kino. Neben den turnerischen Aktivitäten erforderten verschiedene Helfereinsätze von allen viel Engagement. Die STV-



Damen 40+ stiegen in die NLA auf

TENNISCLUB SEMPACH SPORTLICH SO GUT WIE NOCH NIE

Um das positive Verhältnis mit der Nachbarschaft weiterhin zu pflegen, wurde im Sommer 2024 als Lärmschutzmassnahme die geplante schalldämmende Decke über der Clubhaus-Terrasse installiert. Unser Anlage-Chef Roman hat dies mit ein paar Helfern erledigt. Ebenso wurde im Aussenbereich eine neue Beleuchtung montiert.

Die 48. Generalversammlung des Tennisclubs Sempach fand am 8. März 2024 wiederum im Alterswohnheim Meierhöfli statt. Tobias Lang wurde neu als Spikopräsident in den Vorstand gewählt.

Im Sommer wurden wie gewohnt die Clubmeisterschaften gespielt. In den Einzelspielen gingen Gaby Lang und Gian Zurkirch als Sieger hervor. Das Damen-Doppel gewannen Gaby Lang/Julia Weingartner und im Herren-Doppel siegten Gian Zurkirch/Rolf Zurkirch. In der Kategorie nichtlizenzierte Herren gewann Roger Nauer. Bei den Junioren U18 konnte Leon Heini seinen



Titel als Junioren-Clubmeister erfolgreich verteidigen. Unter dem Motto «Schwedenabend» gingen die Clubmeisterschaften dann Ende August bei einem geselligen Abend zu Ende. Interclubsaison 2024: Der TC Sempach startete erstmals mit 8 Mannschaften in die Interclubsaison. Das absolute Highlight ist der Aufstieg der Damen 40+ in die Nati A. Nachdem sie letztes Jahr in die Nati B aufgestiegen sind, haben sie gleich nachgedoppelt und haben ein Jahr später den NLA-Aufstieg geschafft. Das erste Mal in der Geschichte des TC Sempach spielt eine Mannschaft in dieser Liga. Weiter haben zwei Herren-Teams den Aufstieg in die 1. Liga geschafft. Die übrigen Mannschaften haben mit guten Spielen den Ligaerhalt gesichert. Unser Club ist stetig am Wachsen. Im Jahr 2024 durften wir 37 neue Aktivmitglieder begrüßen. Am Samstag, 19. Oktober 2024 wurde das Saisonende mit einem Abschlussabend unter dem Motto «Mut zum Hut» gebührend gefeiert. **PD**

Vereine von Sempach haben sich entschieden, am Zentralschweizer Jodlerfest vom 28.–30. Juni zusammen eine Festwirtschaft zu betreiben. Das Turnzelt stand unter dem Motto «zäme am See, turne – jodle – fäschte» und war ein beliebter Treffpunkt für die Festbesucher und Festbesucherinnen. Die Turnerinnen durften auch viele gemütliche Stunden miteinander verbringen. Im Februar stand das Skiweekend in der Lenzerheide auf dem Programm. Nach dem Hudelwetter am Samstag flitzten die Turnerinnen am Sonntag bei herrlichem Sonnenschein die Pisten runter.

Vereinsausflüge gefielen

Der Maibummel stand dieses Jahr ganz im Zeichen einer Städtliführung durch Sempach. Lustig zu und her ging es beim Schlusshöck und dem Sommerbräteln der einzelnen Riegen. Beliebt und bestens organisiert waren die Vereinsausflüge. Die Fitnessfrauen begaben sich bei strahlendem Wetter auf die Mythenrundreise. Das Panorama während der Wanderung vom Mostelberg auf die Rotenflue war einfach umwerfend. Die Frauen-Plus-Riege verbrachte einen abwechslungsreichen Tag im Seetal. Von Fussmarsch über Kaffeerundfahrt auf dem Hallwilersee, Mittagessen und Museumsbesuch im Schloss Hallwyl war alles dabei. Der Turnerabend stand unter dem Motto «Nachts wach». Die Fitnessfrauen überraschten das Publikum mit einer Choreo zu Mamma Mia und einer Line-Dance-Einlage. An der Generalversammlung, welche Anfang Dezember stattfand, wurde Julia Koch neu in den Vorstand gewählt. Sie tritt in die Fussstapfen von Andrea Grüter, welche während den letzten 20 Jahren kompetent als Kassierin amtierte und für den Turnerinnenverein grossartige Arbeit geleistet hat.

Das Jahr abgeschlossen

Zum Abschluss des Turnjahres trafen sich 50 Turnerinnen/Walkerinnen im Restaurant zur Schlacht zu einem gemütlichen Fondueplausch. **PD**

Nadia Wüest komplettiert den Vorstand

VEREIN SEEVOGTEY ENGAGIERT SICH FÜR MÜTTER UND KINDER

Seit 27 Jahren engagiert sich der Verein Seevogtey für Frauen mit Kindern in herausfordernden Lebenssituationen und die familienergänzende Kinderbetreuung in der Region. Für die Frauen stellen wir auf dem Areal im Mütterhaus fünf Wohnungen und teilszeitliche Betreuung der Kinder zur Verfügung. Die Stabilisierung in der Gegenwart und Perspektivenerarbeitung für die Zukunft stehen im Vordergrund. Die Frauen werden von der Sozialarbeiterin und der Bezugsperson Kinderhaus in ihren individuellen und Erziehungsthemen unterstützt und beraten. Im Sommer konnten wir zu einem erfolgreichen Lehrabschluss gratulieren und zwei Frauen starteten mit ihrer Ausbildung zur Küchen- und Dentalassistentin. Für die Kinder konnte in jedem Fall eine gute Betreuungslösung mit der Kita und einer Tagesfamilie gefunden werden. In der Kita Kinderhaus werden nicht nur die Kinder des Mutterhauses, sondern



auch Kinder aus Familien der Region betreut. Sie dürfen vom gut eingespielten, qualifizierten Team und der kleinen Gruppe von rund zehn Kindern täglich profitieren. Nach etlichen Schulübertritten sind die Kinder nun wieder insgesamt jünger und somit die Bedürfnisse auch anders. Im Team Kinderhaus arbeiten insgesamt

elf Frauen mit einer Teilzeit Anstellung. Die Entwicklung der schulergänzenden Tagesstrukturen machen sich bei den Tagesfamilien bemerkbar. Die Betreuungsstunden sind rückläufig. Dies stellen auch die anderen Koordinationsstellen im Kanton Luzern fest. Dennoch bleiben die Tagesfamilien ein wichtiges Angebot in der

familienergänzenden Kinderbetreuung, besonders für Familien mit unregelmässigen Dienstplänen oder für Kinder, welche in einem familiären Rahmen besser aufgehoben sind. Die Ferienbetreuung startet dieses Jahr in ihr 5. Bestehensjahr. Inzwischen betreut ein stabiles Kernteam bis zu 14 Kinder pro Tag und die Koordination des Angebotes ist mit unserer Tagesfamilienkoordinatorin fix geregelt. Während den fünf Schulferienwochen pro Jahr steht die Alltagsgestaltung im Vordergrund, aber auch Ausflüge in die Badi, den Wald oder mit dem Zug dürfen sein.

An der GV verabschiedeten wir Caroline Koller als Co-Präsidentin aus dem Vorstand. Zu unserer Freude hat Nadia Wüest, Co-Bereichsleiterin Soziales und Gesellschaft Neuenkirch, die Nachfolge angetreten. So besteht der Vorstand weiterhin aus sechs Personen aus den Gemeinden rund um den oberen Sempachersee. **PD**